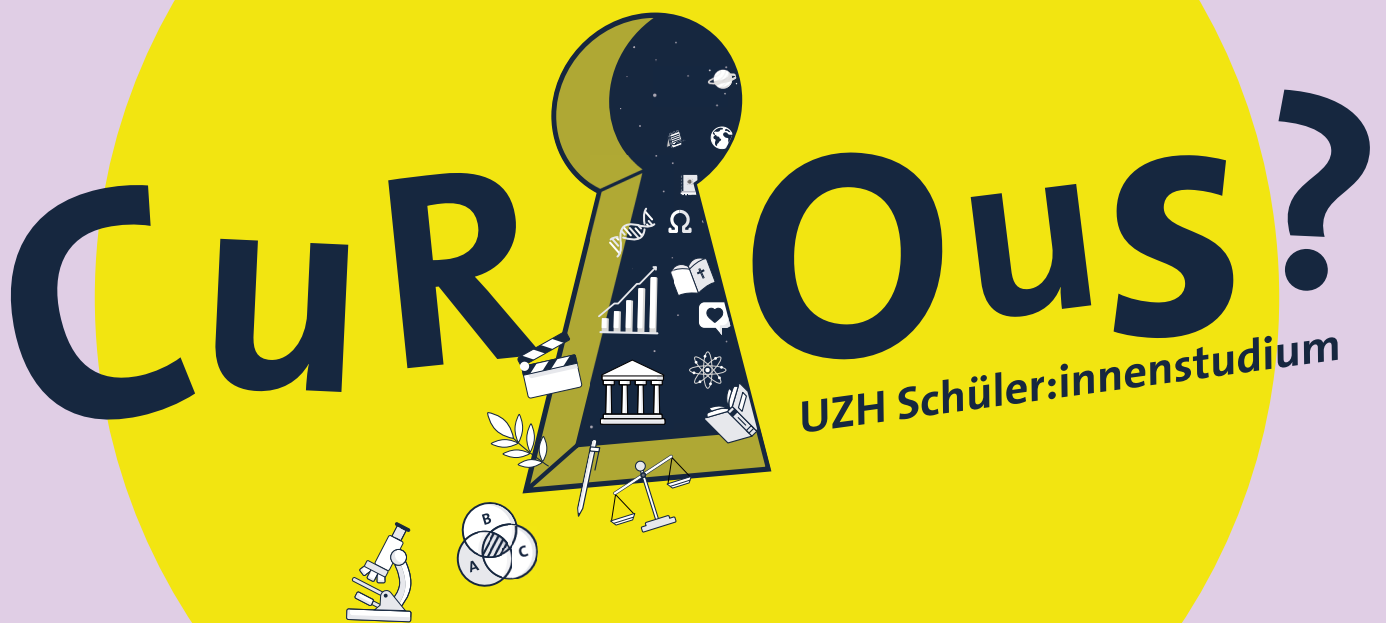




Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

# Das Schüler:innenstudium der Universität Zürich

Vorlesungsverzeichnis  
Herbstsemester 2023





# Das Vorlesungsverzeichnis zum Schüler:innenstudium der UZH

Auf den nachfolgenden Seiten finden sich alle Module, die Schülerstudierende im Herbstsemester 2023 an der Universität Zürich (UZH) besuchen können. Die Module umfassen Vorlesungen (daher der Name «Vorlesungsverzeichnis»), Übungen, Proseminare, Tutorate, Sprachkurse usw.

Die Module sind nach den Fakultäten geordnet, die sich am Schüler:innenstudium beteiligen. Es sind dies:

- die Theologische Fakultät (ThF)
- die Rechtswissenschaftliche Fakultät (RWF)
- die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (WWF)
- die Philosophische Fakultät (PhF)
- die Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät (MNF)

3

Von Schülerstudierenden kann aus dem gesamten Angebot ein Modul gewählt werden, welches im Herbstsemester absolviert wird. Dieses muss bei der Anmeldung angegeben werden (vgl. das beigelegte Anmeldeformular).

Bitte beachten Sie dabei, dass an der RWF nur im Herbstsemester neue Module besucht werden können. Im Frühjahrssemester bietet die RWF nur Fortsetzungen von Modulen an, von denen der erste Teil im Herbstsemester absolviert wurde. Wenn sich Schülerstudierende für Rechtswissenschaften interessieren, sollten sie daher im Herbstsemester ein Modul der RWF buchen. Ein Besuch nur des ersten Teils eines Moduls im Herbstsemester, ohne den zweiten Teil des Moduls im Frühjahrssemester, ist möglich.

Auf der übernächsten Seite des Vorlesungsverzeichnisses (S. 5) findet sich ein Glossar, in welchem die wichtigsten Fachbegriffe rund um Universität und Studium erklärt sind. Terminhinweise, Angaben zu den Standorten der UZH und der definitiven Bekanntgabe von Durchführungszeiten und -orten der Module sind auf der nächsten Seite ersichtlich (S. 4).

**Viel Vergnügen!**

## **Semesterdaten**

Semesterdauer:

1. August 2023 – 31. Januar 2024

Lehrveranstaltungen:

18. September – 22. Dezember 2023

4

## **Orte, Zeiten und Dozierende**

Die UZH verfügt über 4 Standorte

- Zentrum
- Irchel
- Oerlikon
- Schlieren

Finden Sie hier die Standorte der UZH:

[www.uzh.ch/cmsssl/de/explore/info/sites](http://www.uzh.ch/cmsssl/de/explore/info/sites)

Definitive und detaillierte Angaben zu Räumen, Zeiten und Dozierenden können ab dem 4. September 2023 der Webseite [t.uzh.ch/schuelerstudium](http://t.uzh.ch/schuelerstudium) («Vorlesungsverzeichnis») entnommen werden.

## **Weitere Informationen**

[t.uzh.ch/schuelerstudium](http://t.uzh.ch/schuelerstudium)

# Glossar

- Anbietende Einheit/Institut:** Die Studienprogramme anbietenden Einheiten sind Institute der UZH. Institute sind Organisationseinheiten eines Faches oder Teilfaches, die Forschung durchführen und Lehre anbieten. Jedes Institut ist Teil einer Fakultät.
- ECTS Credits:** Das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (European Credit Transfer and Accumulation System, ECTS) ist ein europaweit harmonisiertes Bewertungssystem für den studentischen Arbeitsaufwand. Der Umfang von Studienleistungen wird in ECTS Credits bemessen. Es gilt die Faustregel: pro ECTS Credit ist mit 30 Stunden Arbeitszeit zu rechnen (d.h. je mehr ECTS Credits ein Modul umfasst, umso aufwändiger ist es). Dazu zählen die Präsenzzeit, das selbstständige Arbeiten und die Prüfungsvorbereitung.
- Fakultät:** Eine Gruppe fachlich zusammengehörender Wissenschaften oder Wissenschaftsgebiete umfassende Abteilung einer Universität oder Hochschule. Die UZH verfügt über sieben Fakultäten: die Theologische Fakultät (ThF), die Rechtswissenschaftliche Fakultät (RWF), die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (WWF), die Medizinische Fakultät (MeF), die Vetsuisse-Fakultät (VSF), die Philosophische Fakultät (PhF), die Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät (MNF). Jede Fakultät besteht aus mehreren Instituten.
- Leistungsnachweis:** Ein Leistungsnachweis kann unterschiedliche Formen haben (schriftliche Arbeit, schriftliche oder mündliche Prüfung, Referat, Laborübungen usw.) und unterschiedlich bewertet werden (benotet, bestanden/nicht bestanden).
- Modul:** Eine in sich abgeschlossene, strukturierte thematische Einheit, für welche der Umfang in ECTS Credits, die Lernergebnisse und Beurteilungskriterien festgelegt werden. Ein Modul besteht aus einer oder mehreren Lern- und/oder Lehreinheiten (sprich es kann aus Seminar, Übung usw. und den dazugehörigen Leistungsnachweisen bestehen). Mehrere Module zusammen bilden ein Studienprogramm.
- Modulnummer:** Die Modulnummer identifiziert ein Modul eindeutig.
- Modultitel:** Der Modultitel identifiziert ein Modul.
- (Studien-)Programm:** Bezeichnet spezifische Studiengänge wissenschaftlicher Disziplinen, die an der UZH oder an einer Fakultät angeboten werden, so z.B.: Indologie, Theologie, Betriebswirtschaftslehre, Informatik, Biochemie usw. Ein oder mehrere Studienprogramme zusammen ergeben einen Studiengang.
- Semester:** Bezeichnet ein Studienhalbjahr an einer Universität. An der UZH ist das akademische Jahr unterteilt in ein Frühjahrssemester und ein Herbstsemester. Ersteres startet im Februar und endet im Juni resp. Juli, zweiteres startet im August resp. September und endet im Dezember resp. Januar. Ein Semester besteht immer aus der Vorlesungszeit und der vorlesungsfreien Zeit (daher die «resp.» in den Zeitangaben). Prüfungen können auch in die vorlesungsfreie Zeit fallen. Das heisst, dass die letzte Vorlesungsstunde z.B. vor Weihnachten im Dezember stattfindet, die Prüfung dann aber im Januar durchgeführt wird.
- (Pro-)Seminar:** Das (Pro-)Seminar ist ein Veranstaltungstypus. Die Gruppen sind meist klein. Der Lerninhalt wird interaktiv vermittelt und erworben.
- Sprachkurs:** In einem Sprachkurs können Sie die Sprache, die Sie in einem Studium benötigen, erlernen und vertiefen. Es wird jeweils das Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (A1 bis C2) angegeben, zu dem der Kurs führt.
- Studiengang:** Eine hinsichtlich des Umfangs (ECTS Credits) und strukturell definierte Einheit, deren erfolgreiche Absolvierung mit einem universitären Grad abgeschlossen wird (Bachelor, Master). Z.B.: Bachelor of Arts, Master Religionswissenschaft, Bachelor of Law, Master of Arts in Business and Economics, Bachelor of Science usw. Ein Studiengang besteht aus einem oder mehreren Studienprogrammen.
- Tutorat:** Das Tutorat ist ein Veranstaltungstypus. Es begleitet meist eine Vorlesung. Im Tutorat können in kleineren Gruppen Fragen gestellt werden, die in der Vorlesung auftauchen und dort nicht bearbeitet werden können. Tutor:innen, die die Tutorate leiten, sind meistens Student:innen.
- Übung:** Die Übung ist ein Veranstaltungstypus. Übungen dienen der praktischen Anwendung von, z.B. in Vorlesungen erworbenem, theoretischem Wissen.
- Vorlesung:** Die Vorlesung ist ein Veranstaltungstypus. Sie findet meistens in grösseren Gruppen und in Form von Frontalunterricht statt, sprich ein:e Dozent:in doziert, während die Studierenden zuhören und mitschreiben.

**Theologische Fakultät**

Umwelt des Neuen Testaments	8
Grundkurs Dogmatik	9
Historische und vergleichende Religionswissenschaft	10
Worlds so small and yet entangled: artefaktbasierte Mikrogeschichten und die Religionswissenschaft	11
Hebräische Sprache I	12
Systematisch-theoretische Religionswissenschaft	13

**Rechtswissenschaftliche Fakultät**

Einführung in die Rechtswissenschaft	16
Privatrecht I, 1. Teil	17
Rechtsgeschichte, 1. Teil	18

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**

Aktuelle Probleme der Schweizer Wirtschaftspolitik	20
Arbeitsmarktökonomik	21
Asset Management: Investments	22
Computer Networks and Distributed Systems	23
Effective Software Testing (L+E)	24
Governance	25

**Philosophische Fakultät**

Die Sprache(n) Chinas (Einführung)	28
Geschichte Chinas (Einführung)	29
Traditionelle chinesische Literatur (Einführung)	30
Geschichte der islamischen Welt bis ca. 1800	31
Geschichte Indiens/Südasiens	32
Japanische Literatur: Überblick	33
Japanische Politik und Wirtschaft nach 1945	34
Religion in Japan: Überblick	35
Kosmos: Griechische Tempelarchitektur und ihr figürlicher Baudekor	36
Einführung Germanistische Linguistik A	37
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft	38
Module des Englischen Seminars	39
Positionen der klassischen Filmtheorie	40
Alte Geschichte 1: The Ideal State: Greek and Roman Ideas about Justice and Their Legacy in Western Political Thought	41
Alte Geschichte 2: Eine felsige Ecke über der Ägäis – Geschichte Kariens in der Antike	42
Geschichte der Neuzeit 1: Geschichte der Schweiz, Teil 1: 1798 – 1914	43
Geschichte der Neuzeit 2: Global Japan since c. 1800	44
Geschichte der Neuzeit 3: Ringvorlesung: Sexueller Missbrauch im Umfeld der katholischen Kirche. Eine Zwischenbilanz	45
Geschichte des Mittelalters 1: Die Kreuzzüge I	46
Geschichte des Mittelalters 2: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters	47
Einführung in die Computerlinguistik 1	48
Programmiertechniken der Computerlinguistik 1	49
Behinderung in Gesellschaft und Bildungsprozessen	50

Sozialpädagogik – Bildung und Erziehung im Kontext des Sozialen	51
Einführung in die Kommunikationswissenschaft und Medienforschung	52
Kernbereich Medieninhalte & Mediennutzung	53
Kernbereich Medienpolitik & Medienökonomie	54
Einführung in die Forschungslogik	55
Einführung in die Schweizer Politik	56
Politische Systeme und Theorien I	57
Einführung in die Ethnologie	58
Grundlagen der Vergleichenden Sprachwissenschaft	59
Indogermanistik	60
Einführung in die formale Logik 1	61
Einführung in die Geschichte der Philosophie	62
Einführung in die praktische Philosophie	63
Einführung in die theoretische Philosophie	64
Hermeneutik	65
Lateinische Literatur im Spätmittelalter (Vorlesung Mittellatein)	66
Livius (Vorlesung lateinische Literatur)	67
N.N. (Vorlesung griechische Literatur)	68
BKMS (Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch) Grundstufe 1	69
Polnisch Grundstufe 1	70
Russisch Grundstufe 1	71
Tschechisch Grundstufe 1	72
Grundlagen der Soziologie	73
Statistik I	74
Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	75

**Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät**

Introduction to Astrobiology	78
Molekulare und klassische Genetik	79
Evolution und Biodiversität I	80
Evolution der Menschen	81
Grundlagen der Chemie, Teil 1	82
Grundlagenpraktikum der Chemie, Teil 1	83
Physische Geographie I: Grundzüge und Sphären	84
Humangeographie I: Eine Erde, viele Welten	85
Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft I	86
Introduction to Neuroinformatics	87
Consciousness: from philosophy to neuroscience	88
Systems Neuroscience	89
Lineare Algebra I	90
Analysis I	91
Physik I	92
Praktikum zu Physik I	93
Umweltpsychologie	94
Ecohealth	95
Global Environmental History	96
Einführung in die Grundlagen der Nachhaltigkeit	97
Biogeochemische Kreisläufe und Globale Umweltveränderungen	98

# Theologische Fakultät

**Modultitel**

# Umwelt des Neuen Testaments

**Modulnummer** 01SM15LB001

**Fakultät**  
Theologische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Theologie

**Anbietende Einheit**  
Theologisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 10.15–12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum  
Theologische Fakultät, Kirchgasse 9

8

## Lerninhalte und Lernziele

Einführung in die jüdische und griechisch-römische Umwelt des Neuen Testaments.

Die Vorlesung behandelt die Geschichte des antiken Judentums zwischen Alexander und Hadrian, wesentliche Aspekte der griechisch-römischen Welt des Hellenismus und der frühen Kaiserzeit und die wesentlichen geistigen Strömungen im Judentum und Hellenismus, die zum Verständnis des Neuen Testaments von Bedeutung sind.

### Lernziele

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die neutestamentliche Zeitgeschichte (antikes Judentum und griechisch-römische Welt) und die für das Verständnis des frühen Christentums wesentlichen geistig-religiösen Strömungen und Textcorpora.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet



## Modultitel

# Grundkurs Dogmatik

**Modulnummer** 01SM23LB000c

**Fakultät**  
Theologische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Theologie

**Anbietende Einheit**  
Theologisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 16.15 – 18.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum  
Theologische Fakultät, Kirchgasse 9

## Lerninhalte und Lernziele

9

In diesem Kurs wird ein Überblick über die verschiedenen Themengebiete der Dogmatik, also der christlichen Lehre, und wichtige Positionen gegeben.

### Lernziele

Die Studierenden erwerben einen ersten Überblick über zentrale Themenbereiche und wichtige Grundpositionen der Dogmatik. Sie sind in der Lage, Fragestellungen und Lösungsansätzen aus Texten herauszuarbeiten und ihren Zusammenhang selbstständig nachzuvollziehen.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden / nicht bestanden

**Modultitel**

# Historische und vergleichende Religionswissenschaft

**Modulnummer** 01SM54LB000**Fakultät**

Theologische Fakultät

**Programmbezeichnung**

Religionswissenschaft

**Anbietende Einheit**

Religionswissenschaftliches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**

3

## Lehrform und Termin

**Proseminar**

Montag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**

UZH Zentrum

## Lerninhalte und Lernziele

Einführung in Fragestellungen und Methoden der historischen und vergleichenden Religionswissenschaft. Anhand von Beispielen aus unterschiedlichen religiösen Traditionen werden verschiedene Typen von Quellen und darauf bezogene methodische Zugänge vorgestellt. Das Proseminar dient der Vermittlung und Einübung einer religionswissenschaftlichen Fachperspektive, die auf die Historizität, Diversität und Kontextualität religionsbezogener Sachverhalte achtet.

**Lernziele**

Die Studierenden kennen Fragestellungen und Methoden der historischen und vergleichenden Religionswissenschaft. Sie können historische von gegenwartsbezogenen und systematisch-theoretischen Zugängen unterscheiden. Sie sind in der Lage, historisch und/oder vergleichend religionswissenschaftliche Fragen zu formulieren und für deren Bearbeitung geeignete Quellen und Methoden zu bestimmen.

## Leistungsnachweis

- Klausur
- Benotet

**Modultitel**

# Worlds so small and yet entangled: artefaktbasierte Mikrogeschichten und die Religionswissenschaft

**Modulnummer** 01SM54SV011

**Fakultät**

Theologische Fakultät

**Programmbezeichnung**

Religionswissenschaft

**Anbietende Einheit**

Religionswissenschaftliches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**

3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**

UZH Zentrum

11

## Lerninhalte und Lernziele

Thematische Vorlesung aus der Perspektive der historischen und/oder vergleichenden Religionswissenschaft.

**Lernziele**

Die Studierenden haben Einblick in ein aktuelles Thema der historischen und/oder vergleichenden Religionswissenschaft. Sie verstehen die Bedeutung des Themas für die Religionswissenschaft und können unterschiedliche Positionen der wissenschaftlichen Diskussion nachvollziehen, zuordnen und kritisch reflektieren.

## Leistungsnachweis

- Logbuch, Essay oder Rezension
- Bestanden / nicht bestanden

**Modultitel**

# Hebräische Sprache I

**Modulnummer** 01SM91LB001

**Fakultät**

Theologische Fakultät

**Programmbezeichnung**

Religionswissenschaft

**Anbietende Einheit**

Religionswissenschaftliches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**

6

## Lehrform und Termin

**Sprachkurs**

Montag 12.15 – 13.45 Uhr und

Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr

**Ort**

UZH Zentrum

## Lerninhalte und Lernziele

Grundlagen des Biblisch-Hebräischen: starkes Verb, die wichtigsten Nominalgruppen, Grundlagen der Erzählsyntax, Grundvokabular. Hinweis: Bei Besuch von Hebräisch I und Hebräisch II ergibt sich die Gesamtnote aus den Teilnoten der in beiden Kursen erbrachten Prüfungsleistungen.

Die in den Modulen Hebräisch I und II erreichte Gesamtnote zählt für beide Hebräisch-Module.

**Lernziele**

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse des Biblisch-Hebräischen und sind in der Lage, einfache Texte der Hebräischen Bibel zu übersetzen.

## Leistungsnachweis

- schriftliche Prüfung in der letzten Semesterwoche
- Benotet

**Modultitel**

# Systematisch-theoretische Religionswissenschaft

**Modulnummer** 01SM53LB000a

**Fakultät**  
Theologische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Religionswissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Religionswissenschaftliches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Proseminar**  
Montag 12.15 – 13.45 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

13

## Lerninhalte und Lernziele

Lektüre und Diskussion von Grundlagentexten der Religionswissenschaft.

### Lernziele

Die Studierenden lernen Geschichte, zentrale Begrifflichkeiten und Theorien der Religionswissenschaft kennen und üben die Anwendung einer darauf gegründeten wissenschaftlichen Perspektive ein.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet



# Rechtswissenschaftliche Fakultät

## Modultitel

# Einführung in die Rechtswissenschaft

**Modulnummer** 02SM60PM1

**Fakultät**  
Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Bachelor of Law

**Anbietende Einheit**  
Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Montag 12.15 – 13.45 Uhr (Gruppe 1)  
oder  
Montag 14.00 – 15.45 Uhr (Gruppe 2)

**Ort**  
UZH Zentrum

16

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul führt in die Grundlagen des Rechts und der Rechtswissenschaft ein.

Dazu gehören die wichtigsten Einteilungen des Rechts (wie öffentliches Recht und Privatrecht, subjektive Rechte und objektives Recht) sowie die Grundbegriffe des Rechts. Es werden die Funktionen des Rechts in einer modernen Gesellschaftsordnung ebenso skizziert wie seine Einbettung in internationale Zusammenhänge. Zentrale Aspekte der Praxis und Theorie von Gesetzesauslegung, Gesetzgebung und Rechtsprechung werden umrissen. Auch das Verhältnis von Recht zur Wirtschaftsordnung, zu Politik und Religion wird erläutert. Darüber hinaus werden Basiskenntnisse in den Grundlagenfächern (Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Methodologie) vermittelt und anhand von aktuellen Fällen erörtert. Das Modul soll einen Überblick über die vielfältigen Aspekte von Recht und Rechtswissenschaft verschaffen.

Das Modul umfasst die Veranstaltung "Einführung in die Rechtswissenschaft".

### Lernziele

Das Modul soll den Einstieg in das Studium der Rechtswissenschaft erleichtern, indem es praktisches und theoretisches Orientierungswissen vermittelt. Erlern werden soll der sichere Umgang mit den Grundbegriffen des Rechts.

## Leistungsnachweis

- Onlinetest. Der in der Vorlesung behandelte Stoff sowie die dort bekannt gegebene Lektüre bilden den Prüfungsstoff. Er wird im Rahmen einer Multiple-Choice-Prüfung geprüft.
- Bestanden / nicht bestanden
- Prüfungsdaten: [www.ius.uzh.ch/de/studies/general/exams/bachelor](http://www.ius.uzh.ch/de/studies/general/exams/bachelor)

## Besonderes

- Bitte geben Sie bei der Anmeldung die gewünschte Übungsgruppe an.
- Die Teilnahme am Leistungsnachweis ist möglich. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der UZH anerkennt aber die im Schüler:innenstudium erworbene ECTS Credits nicht und rechnet diese nicht an einen späteren Studienabschluss an.



## Modultitel

# Privatrecht I, 1. Teil

**Modulnummer** 02SM60PM6T1

**Fakultät**  
Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Bachelor of Law

**Anbietende Einheit**  
Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Anzahl ECTS Credits**  
siehe Besonderes

## Lehrform und Termin

**Vorlesung** (zwei verschiedene Dozierende)  
Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr (Gruppe 1)  
oder  
Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr (Gruppe 2)

**Ort**  
UZH Zentrum

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul Privatrecht I erstreckt sich über zwei Semester und enthält die Vorlesungen "Personenrecht" sowie die "Übungen im Personenrecht".

### Lernziele

Die Absolvierenden des Moduls Privatrecht I kennen die vermittelten Inhalte, finden sich in den entsprechenden Erlassen zurecht und wissen über die einschlägige Judikatur und kontroverse Lehrmeinungen Bescheid. Sie können dazu Rechtsgutachten verfassen und im Rahmen der ihnen gestellten Fälle zu selbständigen Lösungen gelangen, bei denen sie Pro und Contra gegeneinander abwägen und begründete Entscheide fällen.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung Ende des Frühjahrssemesters
- Prüfungsdaten: [www.ius.uzh.ch/de/studies/general/exams/bachelor](http://www.ius.uzh.ch/de/studies/general/exams/bachelor)

## Besonderes

- Das Modul ist zweisemestrig. Im ersten Semester findet die Grundlagenvorlesung statt, im zweiten Semester die Übungen und die Prüfung. Das erste Semester kann unabhängig vom zweiten absolviert werden.
- Das zweite Semester dieses Moduls im FS24 kann nur von Studierenden absolviert werden, die bereits im HS23 in «Privatrecht» eingeschrieben waren.
- Die Teilnahme am Leistungsnachweis am Ende des zweiten Semesters ist möglich. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der UZH anerkennt aber die im Schüler:innenstudium erworbene ECTS Credits nicht und rechnet diese nicht an einen späteren Studienabschluss an.

## Modultitel

# Rechtsgeschichte, 1. Teil

**Modulnummer** 02SM60PM4T1

**Fakultät**  
Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Bachelor of Law

**Anbietende Einheit**  
Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Anzahl ECTS Credits**  
siehe Besonderes

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 10.15 – 12.00 Uhr (Gruppe 1)  
oder  
Donnerstag 12.15 – 13.45 Uhr (Gruppe 2)

**Ort**  
UZH Zentrum

18

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul umfasst die Vorlesung „Rechtsgeschichte“ im Herbstsemester sowie die „Übungen zur Rechtsgeschichte“ im Frühjahrssemester.

Das Modul Rechtsgeschichte vermittelt grundlegende Kenntnisse über die historischen Grundlagen der mitteleuropäischen Rechtsordnung. Es dient zugleich dazu, die Fähigkeit zur selbständigen Textinterpretation vor dem Hintergrund der Wandlungen in Gesellschaft, Wirtschaft und politischer Herrschaft sowie der kulturellen Grundlagen zu entwickeln. Der zeitliche Rahmen des Moduls reicht von der Spätantike bis ins 20. Jahrhundert.

### Lernziele

1. Wissens- und Verständniskompetenzen: Rechtsgeschichtliche Kenntnisse sowie Verständnis für Zusammenhänge in der Entwicklung der Rechtsordnung.
2. Analytische und hermeneutische Kompetenzen
  - Fähigkeit zur Betrachtung der modernen Rechtsordnung aus der historisch vermittelten Distanz
  - Fähigkeit zur verstehenden Auseinandersetzung mit unbekanntem Texten
3. Reflexionskompetenz: Einsicht in die Verflechtung von Recht, Gesellschaft, Wirtschaft, Herrschaft und Kultur.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung Ende des Frühjahrssemesters
- Prüfungsdaten: [www.ius.uzh.ch/de/studies/general/exams/bachelor](http://www.ius.uzh.ch/de/studies/general/exams/bachelor)

## Besonderes

- Das Modul ist zweisemestrig. Im ersten Semester findet die Grundlagenvorlesung statt, im zweiten Semester die Übungen und die Prüfung. Das erste Semester kann unabhängig vom zweiten absolviert werden.
- Das zweite Semester dieses Moduls im FS24 kann nur von Studierenden absolviert werden, die bereits im HS23 in «Rechtsgeschichte» eingeschrieben waren.
- Die Teilnahme am Leistungsnachweis am Ende des zweiten Semesters ist möglich. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der UZH anerkennt aber die im Schüler:innenstudium erworbene ECTS Credits nicht und rechnet diese nicht an einen späteren Studienabschluss an.

# **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**

**Modultitel**

# Aktuelle Probleme der Schweizer Wirtschaftspolitik

**Modulnummer** 03SM22BO0040

**Fakultät**  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Volkswirtschaftslehre

**Anbietende Einheit**  
Institut für Volkswirtschaft

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 16.15 – 18.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

20

## Lerninhalte und Lernziele

Die einsemestrige Vorlesung gibt einen Überblick über die aktuellen Probleme der schweizerischen Wirtschaftspolitik. Das Ziel ist, die wichtigsten Akteure, Institutionen und Mechanismen kennen zu lernen. Zum besseren Verständnis der aktuellen Debatten berücksichtigt die Vorlesung auch die jeweilige Vorgeschichte und zieht historische Beispiele heran.

### Lernziele

Die Studierenden sollten am Schluss des Semesters in der Lage sein, zu den grossen Themen der schweizerischen Wirtschaftspolitik kompetent Stellung zu nehmen.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort, am 17.1.2024, 16.15 – 17.00 Uhr
- Benotet

## Modultitel

# Arbeitsmarktökonomik

**Modulnummer** 03SM22BO0047

**Fakultät**  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Volkswirtschaftslehre

**Anbietende Einheit**  
Institut für Volkswirtschaft

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

**Übung**  
Montag 10.15 – 12.00 Uhr

21

## Lerninhalte und Lernziele

Diese Vorlesung behandelt drei zentrale Fragen:

1. Wer ist erwerbstätig?
2. Warum verdienen Arbeitnehmer unterschiedlich viel?
3. Was bestimmt die Höhe und die Dauer von Arbeitslosigkeit?

Diese Fragen werden anhand unterschiedlicher theoretischer Erklärungen analysiert sowie durch empirische Evidenz aus der aktuellen Forschung illustriert.

Im Vordergrund stehen dabei Interaktionen am Arbeitsmarkt und ihr Einfluss auf die Lohnstruktur und die Inzidenz und die Dauer von Arbeitslosigkeit.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort, am 17.1.2024, 10.15 – 12.00 Uhr
- Benotet

## Modultitel

# Asset Management: Investments

**Modulnummer** 03SM22BO0041

**Fakultät**  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Banking and Finance

**Anbietende Einheit**  
Institut für Banking and Finance

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung mit integrierter Übung**  
Donnerstag 13.00 – 15.45 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum und online

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die wichtigsten Bereiche des Anlageprozesses, von der Selektion der Anlageinstrumente bis hin zum Aufbau und Monitoring von optimalen Portfolios. Dabei werden die Grundlagen des Asset Management mit Schwergewicht auf den Themen Kapitalmarkttheorie, Asset Allocation, Anlagestrategien, Aktien- und Fixed-Income Instrumente und Performancemessung geschaffen. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung sind unterschiedliche Anlagestrategien.

Die Vorlesung wird mit einem Blended Learning Konzept durchgeführt, d.h. neben der Präsenzveranstaltung, in welcher insbesondere auf die aktuelle Entwicklung eingegangen wird, werden Selbstlernvideos, Multiple-Choice Fragen sowie Excel-Übungen eingesetzt.

### Lernziele

Verstehen und Anwenden der theoretischen und praktischen Grundlagen des Anlagegeschäfts.

## Leistungsnachweis

- Abgabe von Einzelübungen
- Schriftliche Online-Prüfung am Donnerstag, 11.1.2024, 14.00 – 16.00 Uhr
- Benotet

# Computer Networks and Distributed Systems

**Modulnummer** 03SM22BI0006

**Fakultät**  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Informatik

**Anbietende Einheit**  
Institut für Informatik

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung** (in Englisch)  
Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Oerlikon und online

## Lerninhalte und Lernziele

The Information and Communications Technology (ICT) age has arrived within our daily life, not only during work and business hours, but at many entertainment and social interactions, too. Thus, the society has to cope with such developments of digitization. Many of those human-centric statements only refer to or try to analyze the impact of these changes and the society. However, in very many cases the fundamentals to derive reliable, correct, and transparent conclusions requires a detailed know-how of Communication Networks and Distributed Systems (CNDS). Therefore, once stand-alone systems are discussed, their interconnection across physical boundaries of an office or building site forms the major development of the ICT society. While fundamental communication architectures did introduce communications by technical means, achieved over the past 100 years, the development of telephone communications to today's Internet will be covered. Protocols, reliable, unreliable, and secure services, algorithms for finding the corresponding receiver, routing, and basic mechanisms for Internet operations will form this lecture's part one.

Furthermore, once stand-alone systems have been interconnected, they constitute Distributed Systems, which form a collection of independent computers that appear to their users as a single coherent system, embedding hardware, within which all machines are fully autonomous, and software, for which users think they deal with a single system. Thus, basic theory and techniques of Distributed Systems are covered in this lecture's part two. Driven by an introduction, naming principles and distributed file systems are outlined. To ensure an application-driven interoperability, approaches for synchronization and coordination are discussed. Examples of Distributed Systems in use are overviewed.

Finally, part three will overview the role of security in Computer Networks and Distributed Systems concludes this class.

### Lernziele

Students will receive the required insights into basic foundations on Communication Networks and Distributed Systems. More specifically, the lecture will teach communication architectures, network building blocks, shared links, packet switching, end-to-end protocols, selected Internet applications, naming principles, distributed file systems synchronization, coordination, and basic security elements as well as mechanisms. Overall, students will be able to understand which communication systems exist, how Internet-based systems operate world-wise, which communications can be reliable, how the basic inter-operations of Distributed Systems work, and which ones may be secured.

## Leistungsnachweis

- Sufficient and successful completion of exercises during the semester. Final written exam on 11.1.2024, 8 – 10am
- Benotet

## Modultitel

# Effective Software Testing (L+E)

**Modulnummer** 03SM22BMI006

**Fakultät**  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Informatik

**Anbietende Einheit**  
Institut für Informatik

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung mit integrierter Übung**  
Montag 14.00 – 18.00 Uhr

**Ort**  
UZH Oerlikon

## Lerninhalte und Lernziele

Software testing is a crucial activity that developers perform to produce high-quality and reliable software. However, this practice and its theory is often neglected in academic curricula. This course aims to fill this gap by providing students with an updated theoretical and practical knowledge on the most relevant software testing methods. The module includes a practical part that aims at providing students with hands-on experience on updated software testing methods. Students will test existing open source software system, applying theoretical concepts to the practice.

### Lernziele

At the end of the course students:

- are able to recall and list the most important software testing practices
- can describe the most common applications of software testing practices
- can judge the benefits/drawbacks of using specific software testing practices
- are able to recall and list coverage criteria and judge their usefulness
- are able to apply software testing practices to existing code bases

## Leistungsnachweis

- Written final exam with theoretical questions and exercises on January 8, 2024 (14h00-16h00)
- The examination will take place as Bring Your Own Device (BYOD) online exams on site.

## Besonderes

Unterrichtssprache ist Englisch.



## Modultitel

# Governance

**Modulnummer** 03SM22BO0027

**Fakultät**

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**

Betriebswirtschaftslehre

**Anbietende Einheit**

Institut für Betriebswirtschaft

**Anzahl ECTS Credits**

3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr

**Ort**

UZH Zentrum und als Podcast

## Lerninhalte und Lernziele

Institutionen, wie beispielsweise die Publikumsaktiengesellschaft, die Eigentümerunternehmung oder Partnerschaften, haben verschiedene Governance-Strukturen. Diese Governance-Strukturen bringen verschiedene Vor- und Nachteile mit sich und beeinflussen den Erfolg einer Unternehmung direkt. Deswegen ist die Wahl des Governance-Designs eine strategische Entscheidung, welche bewusst getroffen werden sollte. Diese Vorlesung setzt sich mit verschiedenen Governance-Strukturen auseinander und behandelt unter anderem folgende damit zusammenhängende Themen: Property-Rights-Theorie, Managementdisziplinierung und Managemententlohnung.

**Lernziele**

Die Studierenden können Governance-Strukturen mit Hilfe der Neuen Institutionenökonomie im Generellen und insbesondere anhand der Property-Rights-Theorie analysieren und bewerten. Dabei kennen sie die Stärken und Schwächen verschiedener Governance-Strukturen und ihre Eignungsbe-  
reiche. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Corporate Governance, welche die Studierenden aus der Perspektive konkurrierender Theorieansätze analysieren lernen. Die Studierenden verstehen es danach, unterschiedliche Konzepte der Managementdisziplinierung und des Verwaltungsrats zu beurteilen und die Diskussionen zu CSR einzuordnen. Zusätzlich sind die Stärken und Schwächen von alternativen Verfassungsformen wie Eigentümerunternehmung, Mutuals, Nonprofits sowie diverser Kooperationsdesigns wie Kapitalbeteiligungen, Partnerschaften, Genossenschaft und Franchising bekannt.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am 20.12.2023, 12.15 – 13.45 Uhr
- Benotet



# Philosophische Fakultät

**Modultitel**

# Die Sprache(n) Chinas (Einführung)

**Modulnummer** 06SM280-104

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Sinologie

**Anbietende Einheit**  
Asien-Orient-Institut

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Freitag 08.00 – 09.45 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

28

## Lerninhalte und Lernziele

Vermittlung von Grundlagenwissen über Geschichte, Struktur, gesellschaftliche und areale Dynamiken der chinesischen und weiteren Sprachen Chinas.

### Lernziele

Erwerb von Grundkenntnissen über die Sprache(n) Chinas.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

## Modultitel

# Geschichte Chinas (Einführung)

**Modulnummer** 06SM280-200

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Sinologie

**Anbietende Einheit**  
Asien-Orient-Institut

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

## Lerninhalte und Lernziele

29

Abriss der Geschichte Chinas von den Anfängen bis in die Gegenwart.

Vorlesung, in der die sehr groben Linien der historischen Entwicklung Chinas von den ersten neolithischen Funden über die Entwicklung des chinesischen Kaiserreiches (221 v. Chr. bis 1911), der Republik China und der Volksrepublik aufgezeigt werden.

Der Fokus liegt dabei auf der kulturgeschichtlichen Entwicklung und damit nicht so sehr auf der politischen Dimension, wobei die Dynastien und wichtigen Entwicklungen des politischen Systems natürlich, aber eben nicht ausschliesslich, thematisiert werden.

### Lernziele

Erwerb von Grundlagenwissen über die Geschichte Chinas.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

**Modultitel**

# Traditionelle chinesische Literatur (Einführung)

**Modulnummer** 06SM280-100

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Sinologie

**Anbietende Einheit**  
Asien-Orient-Institut

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

30

## Lerninhalte und Lernziele

Vermittlung von Grundkenntnissen über die chinesische Literatur in ihrer historischen Entwicklung und ihren literarischen Kategorien von der Hàn-Zeit bis zum Ende der Kaiserzeit.

### Lernziele

Erwerb von Grundlagenwissen über die vormoderne Literatur bis zur Republikzeit.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (Referat mit Handout 30%; schriftliche Prüfung 70%)
- Benotet

**Modultitel**

# Geschichte der islamischen Welt bis ca. 1800

**Modulnummer** 06SM306-100**Fakultät**  
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**  
Indologie**Anbietende Einheit**  
Asien-Orient-Institut**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 16.15 – 18.00 Uhr**Ort**  
UZH Zentrum

## Lerninhalte und Lernziele

31

Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über die Geschichte der islamischen Welt bis ca. 1800. Es thematisiert die Quellen, auf denen unsere Kenntnisse beruhen, und die Methoden, mittels derer sie untersucht und interpretiert werden. Darüber hinaus wird die Sekundärliteratur zum Thema kritisch besprochen, wobei ein Fokus auf Grundfragen und aktuellen Debatten der Forschung liegt.

**Lernziele**

Absolvierende verfügen über grundlegendes Wissen zur Geschichte der islamischen Welt bis ca. 1800. Sie sind mit Forschungsdebatten vertraut und entwickeln ein kritisches Bewusstsein für die Fragen und Probleme der historischen Forschung.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

## Modultitel

# Geschichte Indiens/Südasiens

**Modulnummer** 06SM330-050

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Indologie

**Anbietende Einheit**  
Asien-Orient-Institut

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte Indiens/Südasiens. Es wird ein Überblick über grundlegende Ereignisse und Transformationsprozesse sowie die Quellen für deren Erforschung gegeben. Unterschiedliche historiographische Modelle und Debatten um die Deutung von Geschichte werden anhand ausgewählter Beispiele erörtert.

### Lernziele

Die Studierenden haben einen Überblick über grundlegende Ereignisse und Transformationsprozesse, welche die Geschichte Indiens/Südasiens prägen. Sie kennen das Spektrum der historischen Quellen und für deren Erschliessung relevante Fragestellungen und Methoden. Sie verstehen Debatten um die Deutung von Geschichte sowie verschiedene Modelle von Geschichtsschreibung und können Beispiele dafür geben. Sie können das erworbene Fachwissen anhand ausgewählter Fragestellungen und unter Anwendung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens schriftlich darstellen.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Arbeit
- Benotet



**Modultitel**

# Japanische Literatur: Überblick

**Modulnummer** 06SM290-403**Fakultät**  
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**  
Japanologie**Anbietende Einheit**  
Asien-Orient-Institut**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Dienstag 10.15 – 12.00 Uhr**Ort**  
UZH Zentrum

## Lerninhalte und Lernziele

33

Das Modul gibt einen Überblick über die japanische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sie vermittelt Grundlagenwissen über die japanische Literaturgeschichte und die Strömungen und Tendenzen der japanischen Literatur.

Aufbauend auf dem Basiswissen lernen die Studierenden die wichtigsten Texte kennen. Kenntnis von Literaturgeschichte und Textauszügen wird ergänzt durch Arbeitsmethoden für die selbständige weitere Vertiefung während des Studiums.

**Lernziele**

Grundkenntnisse im Bereich der japanischen Literatur und literaturwissenschaftlicher Methoden.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

**Modultitel**

# Japanische Politik und Wirtschaft nach 1945

**Modulnummer** 06SM290-107

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Japanologie

**Anbietende Einheit**  
Asien-Orient-Institut

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 14.00 – 14.45 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

34

## Lerninhalte und Lernziele

In dieser einführenden Vorlesung werden die wichtigsten politischen und wirtschaftlichen Institutionen und ihr Wandel von 1945 bis in die Gegenwart in Japan besprochen.

### Lernziele

Ziel ist es, dass die Studierenden die zentralen Grundkenntnisse zu den wichtigsten Entwicklungslinien und bedeutendsten Ereignissen in der Aussen- und Innenpolitik Japans und in seiner Wirtschaft erwerben.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

**Modultitel**

# Religion in Japan: Überblick

**Modulnummer** 06SM290-404**Fakultät**  
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**  
Japanologie**Anbietende Einheit**  
Asien-Orient-Institut**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Dienstag 13.00 – 13.45 Uhr**Ort**  
UZH Zentrum

## Lerninhalte und Lernziele

35

Welche Funktion kommt den verschiedenen Religionen im heutigen Japan zu, und wie werden sie gelebt? Ein historisch aufgebauter Überblick über die Religionen Japans vermittelt Kenntnis der einzelnen Religionen und ihres synkretistischen Zusammenspiels. Aufbauend darauf ermöglicht die Vorlesung, die gegenwärtige Situation der Religionen in Japan und das heutige Religionsverständnis zu verstehen. Dazu werden Arbeitsmethoden, Begriffe und vertiefende Texte vorgestellt und angewendet, um die Studierenden über die Vorlesung hinaus zur selbständigen Auseinandersetzung mit dem Thema Religionen in Japan zu befähigen.

**Lernziele**

Grundkenntnisse im Bereich Religionen in Japan sowie einschlägiger Theorien und Methoden zur kritischen Lektüre und Evaluation von religiösen Quellen und Forschungsliteratur.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

## Modultitel

# Kosmos: Griechische Tempelarchitektur und ihr figürlicher Baudekor

**Modulnummer** 06SM682j101

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Archäologien

**Anbietende Einheit**  
Institut für Archäologie

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Dienstag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

36

## Lerninhalte und Lernziele

In der griechischen Tempel- und Schatzhausarchitektur schmückt figürliche Bauplastik seit archaischer Zeit zunehmend immer mehr Bereiche. In der Vorlesung wird neben einem Überblick über die diachrone Entwicklung in der Verwendung von Bauskulptur und der Berücksichtigung von regionalen Spezifika grundlegend im Fokus stehen, wie dieser Baudekor in Relation zu seinem Träger - dem Tempel oder Schatzhaus - konzipiert ist.

Vielfach zeigen die Bildfelder am Gebäude (vor allem Giebel, Metopen, Frieze, Akrotere) Mythenbilder. Ihre diversen Voraussetzungen machten es notwendig, neue Konzepte der bildlichen Erzählung zu entwickeln oder bereits bestehende anzupassen. Dies lässt darüber hinaus die Frage nach ihrer kommunikativen Qualität stellen - was bedeuteten die Bilder am Bau für diejenigen, die sie in Auftrag gaben und diejenigen, die sie betrachteten?

### Lernziele

Die Studierenden gewinnen einen vertieften und kritischen Einblick in ein ausgewähltes archäologisches und kulturhistorisches Thema aus dem antiken Mittelmeerraum in griechisch-römischer Zeit und die aktuellen Forschungen auf diesem Gebiet. Sie kennen sich in den Denkmälern und Befunden aus, die für dieses Thema relevant sind. Sie haben einen Überblick über den das ausgewählte Gebiet betreffenden aktuellen Forschungsstand und die entsprechende Forschungsliteratur.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am 19. Dezember 2023
- Bestanden / nicht bestanden

## Modultitel

# Einführung Germanistische Linguistik A

**Modulnummer** 06SM360-101

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Deutsches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

### Begleitseminar

Aus fünf Gruppen wählbar (Montag bis Donnerstag, 2 Semesterwochenstunden). Siehe Gruppen unter: [t.uzh.ch/schuelerstudium](https://t.uzh.ch/schuelerstudium)  
> Vorlesungsverzeichnis HS23

37

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul bietet im Rahmen einer Vorlesung und eines begleitenden Seminars eine Einführung in sprachsystematische Aspekte des Deutschen und seiner historischen Entwicklung sowie in grundlegende linguistische Analysekonzepte und Arbeitstechniken. Die Studierenden erhalten einen Überblick über phonologische, morphologische und syntaktische Merkmale der Gegenwartssprache und ihrer Varietäten sowie über phonologische, morphologische und syntaktische Veränderungen in der älteren Sprachgeschichte von den indogermanischen Ursprüngen bis zum Spätmittelalter. Die Phänomene werden auf grössere, d.h. zeichen-, grammatik- und sprachwandeltheoretische Erklärungskontexte bezogen, und es werden aktuelle Forschungs- und Anwendungsperspektiven diskutiert. Innerhalb des Moduls betreuen sowohl die Vorlesung wie auch das Seminar synchrone und diachrone Inhalte der germanistischen Linguistik, wobei im Seminar die Themen der Vorlesung vertieft, erweitert und ergänzt werden.

### Lernziele

Die Studierenden verfügen über Phänomenkenntnisse zur Struktur der deutschen Sprache und ihrer historischen Entwicklung sowie über methodische und theoretische Kenntnisse der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft. Sie sind vertraut mit den strukturellen Grundzügen der Gegenwartssprache und ihrer Varietäten sowie mit den wichtigsten Entwicklungen der älteren Sprachgeschichte des Deutschen. Sie haben einen Überblick über linguistische Analysekatoren auf verschiedenen Ebenen des Sprachsystems (zeichentheoretische Grundlagen, Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax) unter synchroner und diachroner Perspektive. Sie können gegenwartssprachliche und sprachgeschichtliche Phänomene aufeinander beziehen diese in grösseren grammatik- und sprachwandeltheoretischen Kontexten verorten.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

## Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Begleitseminargruppe Sie besuchen möchten.

## Modultitel

# Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft

**Modulnummer** 06SM360-104

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Deutsches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
9

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Freitag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

### Begleitseminar

Fünf Gruppen an unterschiedlichen Wochentagen (2 Semesterwochenstunden). Siehe Gruppen unter: [t.uzh.ch/schuelerstudium](https://t.uzh.ch/schuelerstudium)  
> Vorlesungsverzeichnis HS23

## Lerninhalte und Lernziele

Das Einführungsmodul, bestehend aus einer Vorlesung und einem Seminar, hat die Grundlagen der modernen Literaturwissenschaft zum Gegenstand: Ausgehend von der Frage, was sprachliche „Zeichen“ sind und wie diese einen „Text“ bilden, wird ein erstes Modell von „Literatur“ bzw. von „Poetik“ erarbeitet. Im Zentrum stehen folgende Fragen: Was kennzeichnet literarische Texte insgesamt und welche wissenschaftlichen Zugangsformen ergeben sich hieraus? Gibt es sprachgebundene, formale oder funktionale Kriterien von literarischen Texten, die uns Anleitungen zum wissenschaftlichen Umgang mit ihnen liefern können? Wie unterscheiden und differenzieren sich diese Kriterien von Literarizität, wenn wir sie auf einzelne Gattungen beziehen: Was also unterscheidet in textanalytischer Hinsicht Lyrik, Dramatik und Erzählliteratur, und mit welchen spezifischen Fragestellungen nähert sich Literaturwissenschaft diesen Gattungen? Teil des Workloads ist ein Bibliotheksparcours und eine schriftliche Übung.

### Lernziele

Das erfolgreich absolvierte Modul befähigt die Studierenden, literarische Texte gattungstheoretisch zuzuordnen und sie als an Zeichen gebundene Konstruktionen zu verstehen. Das Modul vermittelt ein erstes Modell zur Charakterisierung literarischer Texte und es schafft die Basis zur literaturwissenschaftlichen Textanalyse aufgrund unterschiedlicher methodischer Ansätze. Die Grundlagen der modernen Zeichentheorie und der auf ihr aufbauenden literarischen Gattungs- und Medientheorie sind in einem Grad erschlossen, der es ermöglicht, erste praktische Erfahrungen im textanalytischen Umgang mit Literatur zu sammeln.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung am Freitag, 5.1.2024, 10.15 – 11.45 Uhr
- Benotet

## Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Begleitseminargruppe Sie besuchen möchten.

**Modultitel**

# Module des Englischen Seminars

**Fakultät**

Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**

Englische Sprach- und Literaturwissenschaft

**Anbietende Einheit**

Englisches Seminar

Die Module des Englischen Seminars waren zum Zeitpunkt der Publikation dieses Vorlesungsverzeichnisses noch nicht bekannt.

Bitte informieren Sie sich online über das aktuelle Modulangebot: [t.uzh.ch/schuelerstudium](https://t.uzh.ch/schuelerstudium)  
> Vorlesungsverzeichnis HS23

## Modultitel

# Positionen der klassischen Filmtheorie

**Modulnummer** 06SM255-004

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Filmwissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Seminar für Filmwissenschaft

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 16.15 – 20.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt ein in Grundmodelle des klassischen filmtheoretischen Denkens, so etwa in den Diskurs der frühen Kinodebatte, in Hugo Münsterbergs mentalen Konstruktivismus, Béla Balázs' physiognomische Theorie, Rudolf Arnheims gestaltpsychologisches Konzept, in die russischen Montagetheorien oder die französischen Konzepte der «Photogénie» bei Jean Epstein und Louis Delluc und der «visuellen Idee» bei Germaine Dulac; sie stellt Siegfried Kracauers soziologischen Blick auf das Kino vor und vergleicht seine Realismuskonzeption mit der von André Bazin. Ungeachtet des metatheoretischen Charakters der Vorlesung ist es ein Anliegen, anhand von Beispielen die Beziehungen zwischen theoretischem Denken und historischer Filmpraxis nachzuzeichnen. Ziel ist es, Kompetenzen für ein integratives Verständnis der filmtheoriegeschichtlichen Entwicklungen zu stärken und so die kritisch-analytische Reflexionsfähigkeit für aktuelle Mediendiskurse zu fördern.

### Lernziele

Ziel ist das Erlangen von grundlegenden filmtheoretischen Kompetenzen und Erkenntnissen über klassische theoriegeschichtliche Positionen und die sie begleitenden Debatten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden / nicht bestanden



## Modultitel

# Alte Geschichte 1: The Ideal State: Greek and Roman Ideas about Justice and Their Legacy in Western Political Thought

**Modulnummer** 06SM600j001

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Geschichte

**Anbietende Einheit**  
Historisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

41

## Lerninhalte und Lernziele

This course will introduce Greek and Roman ideas about justice in their historical and institutional contexts. Athens, Sparta and Rome and the political ideas they engendered have exercised a crucial impact on Western history, both on the level of political thought and the level of events and institutions. The class will trace the history of ancient political thought by focusing on one of its most important and fundamental legacies, the idea of justice. We will discuss works by Thucydides, Plato, Aristotle, Polybius, Cicero and others to explore the theory as well as the institutional practice of ancient government. The first part of the course will deal with Greek debates about justice; the second, with Roman ones; and in the third and last part we shall pay attention to the enormous impact these Greek and Roman ideas had on (early) modern political and constitutional thought.

### Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Mittwoch, 13. Dezember 2023, 14.00 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

## Besonderes

Unterrichtssprache ist Englisch.

**Modultitel**

# Alte Geschichte 2: Eine felsige Ecke über der Ägäis – Geschichte Kariens in der Antike

**Modulnummer** 06SM600j002

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Geschichte

**Anbietende Einheit**  
Historisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 14.00 – 15.45 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

## Lerninhalte und Lernziele

Die antike Landschaft Karien im Südwesten der heutigen Türkei zeichnet sich nicht nur durch ihre ungewöhnliche Schönheit, sondern auch durch ihr reiches kulturelles Erbe und ihre wechselvolle, spannende Geschichte aus. Die Vorlesung gibt einen Überblick zur regionalen Ereignisgeschichte in allen von der Alten Geschichte abgedeckten Epochen von der archaischen Zeit bis zur Spätantike und eignet sich dazu, eine Vorstellung vom Inhalt der Alten Geschichte zu gewinnen. Diese diachrone Darstellung werden wir durch Exkurse zu bedeutenden Persönlichkeiten wie dem Vater der Geschichte Herodot, dem persischen Satrapen Maussollos oder dem Astronomen Hipparch, die alle in Karien gewirkt haben, anreichern.

### Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort in der zweitletzten Semesterwoche während der Vorlesung am Donnerstag, 14. Dezember 2023, 14.00 – 15.45 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

## Modultitel

# Geschichte der Neuzeit 1: Geschichte der Schweiz, Teil 1: 1798 – 1914

**Modulnummer** 06SM600j010

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Geschichte

**Anbietende Einheit**  
Historisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

43

## Lerninhalte und Lernziele

Mit gutem Grund hat Jürgen Osterhammel sein Buch über das 19. Jahrhundert mit dem Titel "Die Verwandlung der Welt" versehen. Vieles, ja fast alles änderte sich innerhalb von hundert Jahren. Die Industrialisierung revolutionierte die Wirtschaft, Europa kolonisierte die Welt, Verfassungen wurden zur Grundlage von Politik und Recht, die Ständegesellschaft wich der Klassengesellschaft, die Geschlechterbeziehungen konstituierten sich neu, eine moderne Massenkultur bildete sich heraus - und vieles mehr. Die Vorlesung stellt die Geschichte der Schweiz in den Kontext dieser grossen Trends und untersucht die Frage, wie ein europäischer Kleinstaat wie die Schweiz die "Verwandlung der Welt" erlebte, verarbeitete und gestaltete. Die Vorlesung beginnt mit der Analyse der Helvetischen Revolution von 1798 und endet mit einem Porträt der "Belle Époque". Der zweite Teil der Vorlesung im FS 2024 wird die Geschichte vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart behandeln.

### Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Mittwoch, 20. Dezember 2023, 14.00 – 15.45 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

## Modultitel

# Geschichte der Neuzeit 2: Global Japan since c. 1800

**Modulnummer** 06SM600j011

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Geschichte

**Anbietende Einheit**  
Historisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

44

## Lerninhalte und Lernziele

This lecture course will study the emergence of Japan as a global power at the turn of the twentieth century — one of the most important and extraordinary transformations of the modern world. But what did that transformation feel like to the people of Japan? When, how, and where did they become "Japanese", and how did knowledge about Japan and its people spread throughout Asia and beyond? The lectures will offer a multifaceted examination of Japan's re-engagement with the outside world from the mid-nineteenth century onwards: the "shell and repel" edict of 1825; the cultural encounters with Commodore Perry in 1853-54; the "transfer" of foreign knowledge; Japanese migration across the Pacific; and, into the twentieth century, colonial encounters in Asia. The course will highlight the long-term impact of the Second World War and the Allied Occupation on Japan and the wider East Asian region, concluding with the fraught memory politics of today. By examining global history in the nineteenth and twentieth centuries as framed by the history of Japan, the lectures will pose wider questions about social, political, economic and cultural entanglements in the modern world, and indeed about the meanings of "history" during an age of globalization.

### Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung am Mittwoch, 20. Dezember 2023, 10.15 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

## Besonderes

Unterrichtssprache ist Englisch.

## Modultitel

# Geschichte der Neuzeit 3: Ringvorlesung: Sexueller Missbrauch im Umfeld der katholischen Kirche. Eine Zwischenbilanz

**Modulnummer** 06SM600j012

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Geschichte

**Anbietende Einheit**  
Historisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 16.15 – 18.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

45

## Lerninhalte und Lernziele

Die katholische Kirche verschloss sich der Beschäftigung mit sexuellem Missbrauch in ihrem Umfeld lang. Sie torpedierte dessen Aufklärung durch Schweigen und Verleugnung. Doch spätestens seit den 2002 publizierten Enthüllungen des Boston Globe über sexuellen Missbrauch in der Diözese Boston bildeten sich Risse in der Mauer des Schweigens. In der interdisziplinären Ringvorlesung ziehen wir eine Zwischenbilanz über die Aktivitäten von Betroffenenorganisationen, Recherchen von Journalist:innen, Untersuchungen durch Jurist:innen und, vor allem, über die historische Forschung im internationalen Umfeld. Wir laden die Autor:innen wichtiger Untersuchungen dazu ein, Bilanz zu ziehen. Und wir fragen Vertreter:innen der Kirche und der Betroffenenorganisationen auf Podien, welche Schlüsse sie aus den bereits vorliegenden Resultaten ziehen.

### Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

## Leistungsnachweis

- Der Leistungsnachweis besteht aus drei Essays (je 5'000 Zeichen), die sich im Stil von kurzen Vorlesungsberichten kritisch mit dem Inhalt von drei Vorlesungen/Podien auseinandersetzen und eigene Perspektiven und weiterführende Fragen entwickeln. Die Essays werden in einem PDF zusammengestellt. Abgabefrist: 29.12.2023.
- Bestanden / nicht bestanden

## Modultitel

# Geschichte des Mittelalters 1: Die Kreuzzüge I

**Modulnummer** 06SM600j005

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Geschichte

**Anbietende Einheit**  
Historisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

46

## Lerninhalte und Lernziele

Im Mittelpunkt dieser Vorlesung steht die hundertjährige Phase der Orientkreuzzüge zwischen dem Aufruf Papst Urbans II. zum Ersten Kreuzzug im Jahr 1095 und dem Scheitern des Dritten Kreuzzugs und dessen Folgen an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert. Die Eroberung Jerusalems und anderer Städte im Heiligen Land führte zur Gründung der sogenannten Kreuzfahrerstaaten und der geistlichen Ritterorden im Heiligen Land.

Dadurch wurden westliche Herrschafts- und Sozialstrukturen im Nahen Osten etabliert. Die Dynamik dieses sowohl im Innern wie auch nach aussen konfliktreichen Prozesses soll aus dem Blickwinkel der zeitgenössischen christlichen, muslimischen und jüdischen Chronistik genauer betrachtet werden.

### Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung, Multiple Choice, am 20. Dezember 2023, 10.15 – 11.00 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

## Modultitel

# Geschichte des Mittelalters 2: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters

**Modulnummer** 06SM600j006

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Geschichte

**Anbietende Einheit**  
Historisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

47

## Lerninhalte und Lernziele

Als das „Andere“ der Moderne, beansprucht das Mittelalter eine zentrale Stellung in Modellen über die «Modernisierung» des Westens, wie sie auch in der Ökonomie und den Sozialwissenschaften gebraucht werden.

Allerdings ist die Forschung der letzten Jahrzehnte zu ganz neuen Einsichten über das Funktionieren der Gesellschaft und der Wirtschaft im Mittelalter gelangt. Zusammen mit der Kritik der postkolonialen Geschichtsschreibung rütteln solche Ergebnisse am Selbstverständnis und den Überlegenheitsvorstellungen des modernen Westens. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Grundzüge der mittelalterlichen Gesellschaft und diskutiert in letzter Zeit neu bewertete Themen, z. B. zur Geschichte der Landwirtschaft, der ökologischen und klimatischen Veränderungen, der Kommerzialisierung und der ersten Globalisierung mit dem Anschluss Europas an den Asienhandel, der Epidemien und Krisen, der Familie, Verwandtschaft, und der Vorstellungen von sozialen Hierarchien und Rassen.

### Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung vor Ort in der letzten Vorlesungswoche am 21. Dezember 2023 um 10.15 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

## Modultitel

# Einführung in die Computerlinguistik 1

**Modulnummer** 06SM521-001

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Computerlinguistik und Sprachtechnologie

**Anbietende Einheit**  
Institut für Computerlinguistik

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 16.15 – 18.00 Uhr

**Ort**  
UZH Oerlikon

**Tutorat**  
Freitag 12.15 – 13.45 Uhr

### Kennenlern-Anlass

Von Donnerstagnachmittag 5. bis Samstagmittag 7. Oktober 2023 findet ein fakultativer Intensivworkshop in den Bergen statt (Unterkunft SAC-Haus). Wir freuen uns, wenn möglichst viele Studierende an diesem Lern- und Kennenlern-Anlass teilnehmen. Genauere Angaben folgen zum Semesterstart.

## Lerninhalte und Lernziele

Dieser Kurs vermittelt die wichtigsten praktischen und theoretischen Grundlagen der Computerlinguistik. Vorgestellt werden beispielhafte Systeme und Anwendungen wie maschinelle Übersetzung, Sprachsynthese und Spracherkennung, Textsuche, Informationsextraktion, Wortartenbestimmung und Textsegmentierung, sowie Methoden und Probleme der automatischen Syntaxanalyse von Sprachen. Im Kurs wird das notwendige linguistische Wissen erarbeitet.

### Lernziele

Die Studierenden (1) kennen die grundlegende Thematik von Computerlinguistik, Sprachtechnologie und Linguistik sowie ihre interdisziplinäre Verknüpfung (2) verstehen die wichtigen linguistischen und formalen Begriffe und können sie abgrenzen und anwenden (3) ermitteln detaillierte Syntaxanalysen für deutsche Sätze, verstehen Grammatikregeln für Englisch und entwickeln diese weiter (4) kennen Zweck, Probleme und Lösungsansätze der textuellen Vorverarbeitung, automatischen Wortartenbestimmung, flachen Syntaxanalyse, Wortformenanalyse, Eigennamenerkennung, Volltextsuche, Informationsextraktion, Textklassifikation, Sprachsynthese, Spracherkennung, Maschinellem Übersetzung (5) erkennen die für sprachtechnologische Anwendungen benötigten computerlinguistischen Techniken (6) können quantitative Evaluierungen interpretieren und anwenden.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (75% schriftliche, analoge Prüfung vor Ort und 25% Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen). Schriftliche Prüfung am Donnerstag, 18. Januar 2024, 16.15 – 18.00 Uhr
- Benotet

## Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Für Personen unter 18 ist für das fakultative Wochenende das Einverständnis der Erziehungsberechtigten notwendig.



## Modultitel

# Programmiertechniken der Computerlinguistik 1

**Modulnummer** 06SM521-004

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Anbietende Einheit**  
Institut für Computerlinguistik

**Programmbezeichnung**  
Computerlinguistik und Sprachtechnologie

**Anzahl ECTS Credits**  
9

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 14.00 – 15.45 Uhr

**Ort**  
UZH Oerlikon

**Tutorat**  
Freitag 14.00 – 15.45 Uhr

49

### Kennenlern-Anlass

Von Donnerstagnachmittag 5. bis Samstagmittag 7. Oktober 2023 findet ein fakultativer Intensivworkshop in den Bergen statt (Unterkunft SAC-Haus). Wir freuen uns, wenn möglichst viele Studierende an diesem Lern- und Kennenlern-Anlass teilnehmen. Genauere Angaben folgen zum Semesterstart.

## Lerninhalte und Lernziele

Der Kurs beginnt mit einer Einführung in Unix, speziell in dessen Textverarbeitungstools. Danach folgt eine Einführung in die Programmiersprache Python. Vermittelt werden grundlegende Operatoren und Funktionen, der Umgang mit Listen und Dictionaries sowie ein grundlegendes Verständnis für objektorientierte Programmierung. Es wird insbesondere Wert darauf gelegt, dass die Studierenden die Fähigkeit erwerben, Texte für die weitere Verarbeitung aufzubereiten. In regelmässigen Übungen soll das im Kurs vermittelte Wissen zur praktischen Programmierfähigkeit der Teilnehmenden werden.

### Lernziele

Die Studierenden (1) können mit Unix-basierten Systemen umgehen und sind fähig, die Unix-Textverarbeitungstools effizient einzusetzen (2) kennen die grundlegenden Datentypen, Kontrollstrukturen und Funktionen von Python (3) konzipieren und implementieren einfache Problemlösungen in Python (4) wenden grundlegende Werkzeuge für korpuslinguistische Fragestellungen an.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (75% schriftliche, analoge Prüfung vor Ort und 25% Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen). Schriftliche Prüfung am Donnerstag, 11. Januar 2024, 14.00 – 15.45 Uhr
- Benotet

## Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Für Personen unter 18 ist für das fakultative Wochenende das Einverständnis der Erziehungsberechtigten notwendig.

## Modultitel

# Behinderung in Gesellschaft und Bildungsprozessen

**Modulnummer** 06SM226-017

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Erziehungswissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Institut für Erziehungswissenschaft

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

**Übung**  
Aus vier Gruppen wählbar (alle Donnerstag, 14.00 – 15.45 Uhr). Siehe Gruppen unter:  
[t.uzh.ch/schuelerstudium](https://t.uzh.ch/schuelerstudium)  
> Vorlesungsverzeichnis HS23

## Lerninhalte und Lernziele

Im Zentrum des Moduls steht erstens die Auseinandersetzung mit ausgewählten historischen und aktuellen Perspektiven, Begriffen und Konzepten von Behinderung sowie der entsprechenden Entwicklung von sonderpädagogischen Handlungsfeldern und Institutionen. Zweitens geht es um eine Einführung in die differenzielle Sonderpädagogik, d.h. um Erscheinungsweisen, Entstehungsbedingungen und Auswirkungen von verschiedenen Formen von Behinderung.

### Lernziele

Erwerb der Fähigkeit, sich mit verschiedenen Perspektiven auf das Phänomen Behinderung auseinanderzusetzen; Schärfung der Wahrnehmung von Aspekten der Lebenssituation behinderter Menschen; Erwerb von Kenntnissen zu verschiedenen Formen von Behinderung sowie zu grundlegenden sonderpädagogischen Handlungsfeldern und Konzepten.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Donnerstag, 21. Dezember 2023, 10.15 – 11.45 Uhr
- Benotet

## Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Übungsgruppe Sie besuchen möchten.

## Modultitel

# Sozialpädagogik – Bildung und Erziehung im Kontext des Sozialen

**Modulnummer** 06SM226-020

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Erziehungswissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Institut für Erziehungswissenschaft

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

**Übung**  
Fünf Gruppen am Mittwoch, 08.00 – 09.45 Uhr  
oder 12.15 – 13.45 Uhr. Siehe Gruppen unter:  
[t.uzh.ch/schuelerstudium](https://t.uzh.ch/schuelerstudium)  
> Vorlesungsverzeichnis HS23

51

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul befasst sich mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung sowie mit ihren politischen, sozialen, ökonomischen, kulturellen und historischen Kontexten. So werden die Voraussetzungen für das Verständnis von gesellschaftlichen Prozessen und der Herausbildung von Erziehungs-, Bildungs- und Unterstützungsinstitutionen vermittelt.

### Lernziele

Erwerb von elementaren Kenntnissen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung sowie eines Verständnisses für die Eingebundenheit von pädagogischen Praktiken bzw. Fragen in politische, soziale, ökonomische, kulturelle und historische Kontexte.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Mittwoch, 20. Dezember 2023, 14.00 – 15.30 Uhr
- Benotet

## Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Übungsgruppe Sie besuchen möchten.

## Modultitel

# Einführung in die Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

**Modulnummer** 06SM254-001

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Anbietende Einheit**  
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

**Programmbezeichnung**  
Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Freitag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Oerlikon

52

## Lerninhalte und Lernziele

Die Einführungsvorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die gesamte Disziplin der Kommunikationswissenschaft. Dabei werden die Geschichte des Fachs und ihre zentralen Gegenstandsbereiche mit Fragestellungen, theoretischen Ansätzen und Modellen sowie Befunden besprochen.

### Lernziele

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die gesamte Disziplin und ihre wichtigsten Bereiche und Entwicklungen. Sie erlangen Wissen gemäss dem aktuellen Forschungsstand zu den Problemstellungen, Theorien, Modellen und Hauptbefunden. Sie entwickeln Analyse- & Reflektionskompetenzen, die es ermöglichen, sich selbstständig mit den entsprechenden Gebieten weiter zu beschäftigen, also Fragestellungen, Theorien, Forschung und Befunde kritisch zu vergleichen und zu bewerten.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Freitag, 5. Januar 2024, 10.15 – 12.00 Uhr
- Benotet

## Modultitel

# Kernbereich Medieninhalte & Mediennutzung

**Modulnummer** 06SM254-022

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Anbietende Einheit**  
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

**Programmbezeichnung**  
Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Freitag 12.15 – 13.45 Uhr

**Ort**  
UZH Oerlikon

53

## Lerninhalte und Lernziele

In der Vorlesung werden die zentralen Fragestellungen, Konzepte und Befunde aus der kommunikationswissenschaftlichen Medieninhaltsforschung und Mediennutzungsforschung diskutiert sowie die Frage beantwortet, wer welche Inhalte nutzt. Bei den Inhalten lassen sich dabei Angebotstypen (z.B. Nachrichten) und Angebotsmerkmale (z.B. Qualität) unterscheiden, die mittels Inhaltsanalysen untersucht werden und in der Vorlesung prototypisch sowie beispielhaft vorgestellt werden. Beim Forschungsfeld der Mediennutzung interessieren neben den verschiedenen Erhebungsmethoden die individuellen und sozialen Determinanten, welche über die Zuwendung zu verschiedenen Medien und Inhalten ausschlaggebend sind.

### Lernziele

Die Studierenden kennen die wichtigsten methodischen und theoretischen Ansätze der Mediennutzungs- und Medieninhaltsforschung. Sie sind sensibilisiert für die hybride Rolle des Publikums, das neue Medien zugleich nutzt und gleichzeitig als Produzent mitgestaltet. Die Studierenden wissen um die wichtigsten Studien und Forschungsbefunde in diesem Bereich. Sie sind in der Lage, neue Studien und methodische Weiterentwicklungen entsprechend einordnen und kritisch zu reflektieren.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Freitag, 15. Dezember 2023, 12.15 – 13.45 Uhr
- Benotet

## Modultitel

# Kernbereich Medienpolitik & Medienökonomie

**Modulnummer** 06SM254-021

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Anbietende Einheit**  
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

**Programmbezeichnung**  
Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 16.15 – 18.00 Uhr

**Ort**  
UZH Oerlikon

54

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die ökonomischen und politischen Besonderheiten des Mediensektors und deren wechselseitige Zusammenhänge. Sie führt in die Grundbegriffe und theoretischen Ansätze der Medienpolitik und -ökonomie ein und erklärt Regulierungsmodelle, -praxis und -bedarf, einschliesslich der relevanten Akteure, Institutionen und Prozesse. Des Weiteren vermittelt sie grundlegende Kenntnisse über Medienmärkte und Medienorganisationen und thematisiert aktuelle medienpolitische und -ökonomische Herausforderungen rund um das Internet und neue Kommunikationstechnologien.

### Lernziele

Die Studierenden kennen die ökonomischen und politischen Besonderheiten und Funktionsweisen des Kommunikationssektors, einschliesslich der relevanten nationalen und internationalen Akteure, Institutionen und Organisationen. Sie verstehen, womit sich Medienpolitik und Medienökonomie in Forschung und Praxis beschäftigen, weshalb in Medienindustrien politische Eingriffe erfolgen und wie sich die Medien- und Kommunikationsindustrien gewandelt haben. Darüber hinaus können sie neue medienpolitische und -ökonomische Herausforderungen identifizieren und kritisch beleuchten.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Mittwoch, 13. Dezember 2023, 16.15 – 18.00 Uhr
- Benotet

## Modultitel

# Einführung in die Forschungslogik

**Modulnummer** 06SM615-018

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Politikwissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Institut für Politikwissenschaft

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Freitag 14.00 – 15.45 Uhr

**Ort**  
UZH Oerlikon

## Lerninhalte und Lernziele

55

Was ist (politische) Wissenschaft? Was unterscheidet wissenschaftliche Erkenntnisse von der Laienbeobachtung? Wie kommen Politikwissenschaftler zu den Erkenntnissen, die man in Lehrbüchern findet. Themen sind: Wissenschaftsphilosophie, Messung, Forschungsdesigns zur Beschreibung, Hypothesentest/Generierung und kausale Inferenz sowie Methoden der Datenerhebung. Das erworbene Wissen wird in semesterbegleitenden kleineren schriftlichen Übungen abgefragt.

### Lernziele

Nach Abschluss des Moduls sollten die Studierenden (1) die wissenschaftliche Methode, (2) die Konzepte der Validität und Zuverlässigkeit, (3) verschiedene Forschungsdesigns und ihre Zwecke, (4) verschiedene Methoden der Datenerhebung und (5) den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Forschungsfragen und Erkenntnissen der Politikwissenschaft sowie den Forschungsmethoden beherrschen.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

## Modultitel

# Einführung in die Schweizer Politik

**Modulnummer** 06SM615-017

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Politikwissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Institut für Politikwissenschaft

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Montag 14.00 – 15.45 Uhr

**Ort**  
UZH Oerlikon

## Lerninhalte und Lernziele

Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Institutionen und die Funktionsweise des schweizerischen politischen Systems und dessen Eigenheiten im internationalen Vergleich. Dazu gehören der stark ausgeprägte Föderalismus, die direkte Demokratie, die Konkordanz und das weltweit einzigartige, siebenköpfige Regierungskollegium. Die Vorlesung geht auf diese Strukturmerkmale des politischen Systems ein und zeigt auf, wie sie miteinander zusammenhängen und sich teilweise gegenseitig bedingen. Zudem werden theoretische Interpretationen vorgestellt und diskutiert, mit denen es möglich ist, die Eigenheiten des politischen Systems der Schweiz in grösseren politikwissenschaftlichen Zusammenhängen zu verstehen.

### Lernziele

- Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Institutionen und Funktionsweisen des politischen Systems der Schweiz. Ausserdem kennen sie die wichtigsten politikwissenschaftlichen Begriffe und Debatten zum politischen System der Schweiz, namentlich in den Themenfeldern Föderalismus, politische Institutionen, Akteure und Prozesse, sowie direkte Demokratie.
- Methodenkompetenzen: Sie sind mithilfe des vermittelten Wissens fähig, politikwissenschaftliche Perspektiven auf aktuelle Entwicklungen in der Schweizer Politik anzuwenden.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet



## Modultitel

# Politische Systeme und Theorien I

**Modulnummer** 06SM615-015

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Politikwissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Institut für Politikwissenschaft

**Anzahl ECTS Credits**  
9

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Montag 16.15 – 18.00 Uhr und  
Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

**Ort**  
UZH Oerlikon

**Übung**  
Aus elf Gruppen wählbar (alle Montag,  
08.00 – 09.45 Uhr). Siehe Gruppen unter:  
[t.uzh.ch/schuelerstudium](https://t.uzh.ch/schuelerstudium)  
> Vorlesungsverzeichnis HS23

57

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul gibt eine Einführung in Theorien, Systeme und Prozesse, mit denen sich die Politikwissenschaft befasst. Folgende Themen werden u.a. behandelt: Was ist Politik? Strukturalismus, Kultur, Rational-Choice, Institutionalismus, Macht, Souveränität, Staat, Nation, politische Regime, Demokratie, Demokratische Institutionen, politische Systeme und Akteure, Wahlsysteme, Abstimmungsprozesse, Spieltheorie. Das erworbene Wissen wird in semesterbegleitenden kleineren schriftlichen Übungen abgefragt.

### Lernziele

- Fachkompetenzen: Verständnis politischer Systeme und Prozesse; Kenntnisse und Verständnis politikwissenschaftlicher Theorien in ihrer Relevanz für Politische Systeme und Prozesse
- Methodenkompetenzen: schnelles Erfassen und Exzerpieren von Textinhalten, Verarbeitung grosser Mengen an Daten und Fakten in einem begrenzten Zeitrahmen
- Selbstkompetenzen: selbstorganisiertes Lernen

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

## Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Übungsgruppe Sie besuchen möchten.

## Modultitel

# Einführung in die Ethnologie

**Modulnummer** 06SM721-001

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Ethnologie

**Anbietende Einheit**  
Institut für Sozialanthropologie und Empirische  
Kulturwissenschaft

**Anzahl ECTS Credits**

6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Dienstag 10.15 – 12.00 Uhr und  
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Oerlikon

58

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung Einführung Ethnologie vermittelt ein Grundverständnis und einen Überblick über die Gegenstandsbereiche der Ethnologie. Sie dient Studierenden dazu, einen ersten Einblick in die thematische Breite des Faches sowie in seine Veränderungen im Laufe der letzten Jahrzehnte zu gewinnen. Im Mittelpunkt steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten und wissenschaftlichen Traditionen im Fach, sowie die Frage, wie sich ihre Bedeutungen mit der Zeit verändert haben. Neben den zentralen Fragestellungen und Debatten findet auch eine kurze Einführung in die epistemologischen, theoretischen und methodischen Traditionen des Faches statt.

### Lernziele

Die Vorlesung hat das Ziel, Studierende in das Fach der Ethnologie einzuführen. Hierzu werden die zentralen Konzepte und Gegenstandsbereiche vorgestellt und diskutiert. Dies soll eine kritische Auseinandersetzung auch mit deren historischen Entwicklung ermöglichen.

## Leistungsnachweis

- schriftliche Prüfung
- Benotet

**Modultitel**

# Grundlagen der Vergleichenden Sprachwissenschaft

**Modulnummer** 06SM272-001

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Vergleichende Sprachwissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Institut für Vergleichende Sprachwissenschaft

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

59

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die wichtigsten Teilgebiete der Vergleichenden Sprachwissenschaft und führt die dafür relevanten Konzepte und Methoden in ihren Grundzügen ein.

### Lernziele

Grundkenntnisse in den Teilgebieten der Vergleichenden Sprachwissenschaft, deren Konzepte und Methoden

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden / nicht bestanden

## Modultitel

# Indogermanistik

**Modulnummer** 06SM272-008

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Vergleichende Sprachwissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Institut für Vergleichende Sprachwissenschaft

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Dienstag 08.00 – 09.45 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

**Tutorat**  
nach Vereinbarung

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt in die diachrone Linguistik ein, indem sie in die Theorien des Sprachwandels einführt, die Methoden der Etablierung von Sprachverwandtschaft behandelt und Methoden der Rekonstruktion erörtert. Die Grundlagen werden dabei anhand des Indogermanischen gelegt, dessen Stammbaum, Strukturen und Eigenschaften vertieft behandelt werden.

### Lernziele

Kenntnisse der Grundlagen der diachronen Linguistik anhand der indogermanischen Sprachfamilie, sowie allgemein der Methoden der Rekonstruktion und Sprachwandeltheorie

## Leistungsnachweis

- Dokumentierte praktische Arbeit (qualitative linguistische Analyse)
- Benotet

## Modultitel

# Einführung in die formale Logik 1

**Modulnummer** 06SM160-001

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Philosophie

**Anbietende Einheit**  
Philosophisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Montag 12.15 – 13.45 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

**Übung**  
Dienstag 12.15 – 13.45 Uhr

**Tutorat**  
siehe Besonderes

## Lerninhalte und Lernziele

Die formale Logik hat in weiten Bereichen der zeitgenössischen Philosophie einen hohen Stellenwert. Für Philosophiestudierende sind Logikkenntnisse deshalb unabdingbar. Aber auch in anderen Wissenschaften als der Philosophie bedient man sich der formalen Logik als Hilfsmittel (z.B. in der Linguistik).

Begleitend zur Vorlesung werden eine Übung und mehrere Tutorate angeboten.

Die Studierenden kontrollieren ihren Lernerfolg anhand von wöchentlich ausgegebenen Übungsblättern, deren regelmässige Bearbeitung eine Voraussetzung für den Zugang zum Leistungsnachweis ist.

Alle Unterlagen zum Modul werden auf OLAT verfügbar gemacht. Weiterführende Literatur steht im Semesterapparat der Bibliothek des Philosophischen Seminars bereit.

### Lernziele

Die Beschäftigung mit der Logik schult die Fähigkeiten, klar und folgerichtig zu denken und schlüssig zu argumentieren. Das Modul vermittelt die Grundlagen der Analyse von Aussagen und Argumenten mit formallogischen Mitteln. Zum Lehrstoff gehören die Aussagenlogik und die Prädikatenlogik 1. Stufe.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Montag, 18. Dezember 2023, 12.15 – 13.45 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

## Besonderes

Zur Vorlesung werden eine Übung und mehrere Tutorate angeboten. Die Termine und Räume der Tutorate werden in der ersten Woche der Vorlesungszeit in der Vorlesung bekannt gegeben.

## Modultitel

# Einführung in die Geschichte der Philosophie

**Modulnummer** 06SM160-009

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Philosophie

**Anbietende Einheit**  
Philosophisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

**Übung**  
nach Ankündigung

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Denker und exemplarischer Fragen in die Geschichte der Philosophie ein und vermittelt einen Einblick in das philosophische Denken seit der Antike. Begleitend zur Vorlesung werden Lektürekurse angeboten, in denen der Umgang mit philosophischen Texten eingeübt wird. Die Lektürekurse dienen auch der Vorbereitung auf den Leistungsnachweis.

### Lernziele

Grundlegende philosophiehistorische Kenntnisse; Einblick in das Denken verschiedener Epochen und einzelner Denker; erste Kompetenzen im Umgang mit philosophiehistorischen Texten

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Mittwoch, 20. Dezember 2023, 10.15 – 11.45 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

**Modultitel**

# Einführung in die praktische Philosophie

**Modulnummer** 06SM160-004**Fakultät**  
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**  
Philosophie**Anbietende Einheit**  
Philosophisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Dienstag 18.15 – 20.00 Uhr**Ort**  
UZH Zentrum**Übung**  
nach Ankündigung

63

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Fragen in zentrale Bereiche der praktischen Philosophie ein. Begleitend zur Vorlesung werden Lektürekurse angeboten, in denen der Umgang mit philosophischen Texten eingeübt wird. Die Lektürekurse dienen auch der Vorbereitung auf den Leistungsnachweis.

**Lernziele**

Kenntnis grundlegender Begriffe, Probleme, Argumente und Theorien aus den zentralen Bereichen der praktischen Philosophie (allgemeine und angewandte Ethik, politische Philosophie) sowie erste Kompetenzen im Umgang mit philosophischen Texten aus der praktischen Philosophie

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Dienstag, 9. Dezember 2023, 18.15 – 19.45 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

**Modultitel**

# Einführung in die theoretische Philosophie

**Modulnummer** 06SM160-003**Fakultät**  
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**  
Philosophie**Anbietende Einheit**  
Philosophisches Seminar**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Freitag 12.15 – 13.45 Uhr**Ort**  
UZH Zentrum**Übung**  
Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Fragen in zentrale Bereiche der theoretischen Philosophie ein. Begleitend zur Vorlesung werden Lektürekurse angeboten, in denen der Umgang mit philosophischen Texten eingeübt wird. Die Lektürekurse dienen auch der Vorbereitung auf den Leistungsnachweis.

**Lernziele**

Kenntnis grundlegender Begriffe, Probleme, Argumente und Theorien aus den zentralen Bereichen der theoretischen Philosophie (Metaphysik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie) sowie erste Kompetenzen im Umgang mit Texten aus der theoretischen Philosophie

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am Freitag, 22. Dezember 2023, 12.15 – 13.45 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden



## Modultitel

# Hermeneutik

**Modulnummer** 06SM160-006

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Philosophie

**Anbietende Einheit**  
Philosophisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

Übung		Ort
Mittwoch, 20.9.	18.15 – 20.00 Uhr und	UZH Zentrum
Mittwoch, 13.12.	18.15 – 20.00 Uhr	

## Lerninhalte und Lernziele

65

In diesem Modul wird das Auslegen und Interpretieren philosophischer Texte geübt. Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Herausforderungen kennen, die verschiedenartige philosophische Texte sowohl der Gegenwart als auch vergangener Epochen an die Leserinnen und Leser stellen. Sie üben exegetisches Arbeiten und das Close Reading.

### Lernziele

Kenntnis grundlegender hermeneutischer Prinzipien und verschiedener Formen der Textauslegung; grundlegende Fähigkeiten der Interpretation philosophischer Texte aus unterschiedlichen Epochen

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Übungen
- Der Leistungsnachweis setzt sich zusammen aus zwei schriftlichen Übungen am 25. Oktober 2023 und 8. November 2023, 7.00 bis 23.59 Uhr, online (remote) und einem schriftlichen Test im Multiple-Choice-Format am 14. Dezember 2023, 7.00 bis 23.59 Uhr, online (remote). Zudem müssen Peer Assessments durchgeführt werden, d.h. es gilt die schriftlichen Übungen von Kommiliton:innen zu korrigieren.
- Bestanden / nicht bestanden

## Besonderes

Das Modul findet als online-unterstütztes Selbststudium (mit Lehrvideos etc.) statt. Dazu umfasst es wöchentliche Gruppenarbeitsphasen (frei terminierbar) sowie eine «Kick-off» (20. September 2023, 18 bis 20 Uhr) und eine «Kick-out» (13. Dezember 2023, 18 bis 20 Uhr) Veranstaltung in Präsenz.

**Modultitel**

# Lateinische Literatur im Spätmittelalter (Vorlesung Mittellatein)

**Modulnummer** 06SM324j501

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Lateinische Philologie

**Anbietende Einheit**  
Seminar für Griechische und Lateinische  
Philologie

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

66

## Lerninhalte und Lernziele

Im Spätmittelalter werden wissensvermittelnde Textsorten und Schriften, die die religiöse Erfahrung in ihrer ganzen Breite abdecken, dominant. Beim Publikum dieser Literatur gibt es ebenfalls eine Verschiebung: Immer mehr Laien sind in der Lage, Latein zu lesen, eine neue literarische Öffentlichkeit konstituiert sich um die Universitäten. In den norditalienischen Städten erwachen ein Interesse an der antiken Literatur, fernab von jeder praktischen Nutzbarmachung, und ein Bestreben, Latein als Sprache der schönen Literatur zu etablieren und nach antiken Modellen zu formen. Wir nennen diese Bewegung Humanismus, sie wird in der Frühen Neuzeit einen europaweiten Einfluss ausüben.

In der Vorlesung werden allgemeine Fragen diskutiert, wichtige Autoren und Textsorten vorgestellt und repräsentativen Textbeispiele besprochen.

### Lernziele

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Bereiche der lateinischen Schriftlichkeit im Mittelalter.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 20. Dezember 2023
- Bestanden / nicht bestanden

## Modultitel

# Livius (Vorlesung lateinische Literatur)

**Modulnummer** 06SM323j001

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Lateinische Philologie

**Anbietende Einheit**  
Seminar für Griechische und Lateinische  
Philologie

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

## Lerninhalte und Lernziele

67

Die Vorlesung hat den Charakter einer Einführungsveranstaltung und bietet einen grösseren Überblick. Griechische und Lateinische Texte werden in der Veranstaltung übersetzt. Zusätzliche Materialien sowie alle Folien finden sich auf OLAT: Wenngleich lateinische Sprachkenntnisse wünschenswert sind, bilden sie keine Voraussetzung für den erfolgreichen Besuch der Veranstaltung. Die abschliessende Klausur bietet antike Textausschnitte in zweisprachiger Form.

Kein antikes Geschichtswerk hat eine solche Wirkung entfaltet wie Livius' monumentales Werk *Ab urbe condita*, das sich nicht nur durch die Fülle der historischen Überlieferung auszeichnet, sondern auch durch die literarisch-stilistische Brillanz. Es schliesst gleichsam die Tradition der römischen Geschichtsschreibung fulminant und umfassend ab, steht aber auch am Beginn der kaiserzeitlichen Historiographie. Die Vorlesung behandelt dieses wichtigste Prosawerk der augusteischen Literatur sowohl hinsichtlich seiner Bedeutung als literarisches Zeugnis als auch als Basis, auf der wesentlich das spätere Bild der römischen Königszeit und Republik beruht. Wie die *Metamorphosen* Ovids lieferte es eine enorme Fülle von Bildern, welche das europäische, ja das globale Bildgedächtnis prägten. Wer kennt nicht Romulus und Remus, wie sie von der Wölfin gesäugt werden? Es lohnt sich daher, einmal dieses Werk als Ganzes vorzustellen.

### Lernziele

Erwerb von Überblickswissen über Gattungsgeschichte, einzelne Epochen oder übergeordnete Fragestellungen; Fähigkeit zur Lektüre von kleineren, exemplarischen Primärtext-Passagen im grösseren kultur- und literaturgeschichtlichen Kontext.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 21. Dezember 2023
- Bestanden / nicht bestanden

**Modultitel**

# N.N. (Vorlesung griechische Literatur)

**Modulnummer** 06SM321j001**Fakultät**  
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**  
Griechische Philologie**Anbietende Einheit**  
Seminar für Griechische und Lateinische  
Philologie**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
nach Ankündigung**Ort**  
UZH Zentrum

68

## Lerninhalte und Lernziele

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis unter [t.uzh.ch/schuelerstudium](http://t.uzh.ch/schuelerstudium) > Vorlesungsverzeichnis HS23.

**Lernziele**

Erfahrung im Lesen und Analysieren von Primärtexten; bessere Kenntnis der wichtigsten Sekundärliteratur, Gattungen und Epochen; Einblicke ins Anwenden traditioneller und moderner literatur- und kulturwissenschaftlicher Interpretationsansätze; Bewusstsein für kulturelle und gesellschaftliche Differenzen; Erkennen anthropologischer Konstanten durch Vergleich Antike-Moderne.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden / nicht bestanden

## Modultitel

# BKMS (Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch) Grundstufe 1

**Modulnummer** 06SM480-022

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Slavisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Sprachkurs**  
Dienstag 16.15 – 18.00 Uhr und  
Donnerstag 16.15 – 18.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

69

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul dient als Einführung in die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des BKMS. Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien.

### Lernziele

Erwerb phonetischer Kompetenzen, der Grundgrammatik und des Basisvokabulars, Text- und Hörverständnis einfacher Mitteilungen, Formulierung einfacher Aussagen schriftlich und mündlich. Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)  
Die LV umfasst neben der schriftlichen Prüfung folgenden Workload (auch Teil des Portfolios): aktive Mitarbeit in den Präsenzstunden, Lösen der Aufgaben, Lesen der kurzen Texte und Verfassen kurzer Aufsätze.
- Benotet

## Besonderes

Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von BKMS (Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch) Grundstufe 2 im Frühjahrssemester.

## Modultitel

# Polnisch Grundstufe 1

**Modulnummer** 06SM480-014

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Slavisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Sprachkurs**  
Montag 16.15 – 18.00 Uhr und  
Mittwoch 16.15 – 18.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul dient als Einführung in die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des Polnischen. Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien.

### Lernziele

Erwerb phonetischer Kompetenzen, der Grundgrammatik und des Basisvokabulars, Text- und Hörverständnis einfacher Mitteilungen, Formulierung einfacher Aussagen schriftlich und mündlich. Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)  
Zusätzlich zum Leistungsnachweis umfasst die LV folgenden Workload: aktive Beteiligung am Unterricht, Erledigung der Hausaufgaben.
- Benotet

## Besonderes

Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Polnisch Grundstufe 2 im Frühjahrssemester.

## Modultitel

# Russisch Grundstufe 1

**Modulnummer** 06SM480-010

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Slavisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Sprachkurs**  
Montag 12.15 – 13.45 Uhr,  
Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr und  
Freitag 12.15 – 13.45 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul dient als Einführung in die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des Russischen. Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien.

### Lernziele

Erwerb phonetischer Kompetenzen, der Grundgrammatik und des Basisvokabulars, Text- und Hörverständnis einfacher Mitteilungen, Formulierung einfacher Aussagen schriftlich und mündlich. Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%) Die schriftliche Prüfung ist in der letzten Veranstaltung geplant.  
Zusätzlich zum Leistungsnachweis umfasst die LV folgenden Workload: aktive Beteiligung am Unterricht, Erledigung der Hausaufgaben.
- Benotet

## Besonderes

Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Russisch Grundstufe 2 im Frühjahrssemester.

## Modultitel

# Tschechisch Grundstufe 1

**Modulnummer** 06SM480-018

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Slavisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Sprachkurs**  
Montag 16.15 – 18.00 Uhr und  
Dienstag 16.15 – 18.00 Uhr

**Ort**  
UZH Zentrum

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul dient als Einführung in die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des Tschechischen. Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien.

### Lernziele

Erwerb phonetischer Kompetenzen, der Grundgrammatik und des Basisvokabulars, Text- und Hörverständnis einfacher Mitteilungen, Formulierung einfacher Aussagen schriftlich und mündlich. Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)  
Zusätzlich zum Leistungsnachweis umfasst die LV folgenden Workload: vorbereitende Textlektüre, Kurzreferate, aktive Beteiligung am Unterricht, Erledigung und Präsentation der wöchentlichen Hausaufgaben.
- Benotet

## Besonderes

Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Tschechisch Grundstufe 2 im Frühjahrssemester.



**Modultitel**

# Grundlagen der Soziologie

**Modulnummer** 06SM240-001

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Soziologie

**Anbietende Einheit**  
Soziologisches Institut

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 08.00 – 09.45 Uhr

**Ort**  
UZH Oerlikon

## Lerninhalte und Lernziele

73

In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden in die Grundbegriffe und Themenfelder der Soziologie eingeführt.

**Lernziele**

Grundbegriffe und Themenfelder der Soziologie verstehen, die Grundbegriffe anwenden und kritisch diskutieren können.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 21. Dezember 2023
- Bestanden / nicht bestanden

## Modultitel

# Statistik I

**Modulnummer** 06SM240-006

**Fakultät**  
Philosophische Fakultät

**Anbietende Einheit**  
Soziologisches Institut

**Programmbezeichnung**  
Soziologie

**Anzahl ECTS Credits**  
6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 12.15 – 13.45 Uhr

**Ort**  
UZH Oerlikon

**Tutorat**  
Siehe [t.uzh.ch/schuelerstudium](https://t.uzh.ch/schuelerstudium)  
> Vorlesungsverzeichnis HS23

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Grundlagen der deskriptiven und schliessenden Statistik und der Regressionsanalyse. Die Vorlesung wird von Tutoraten begleitet, in denen Vorlesungsinhalte vertieft und eine Einführung in eine Statistiksoftware erfolgt.

**Lernziele**  
Verständnis deskriptiver, schliessender und multivariater Statistik. Anwendung der linearen Regression.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Online-Prüfung vor Ort am 21. Dezember 2023
- Benotet

## Besonderes

Zur Veranstaltung werden vier frei wählbare Tutorate angeboten. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Tutoratsgruppe Sie besuchen möchten.

**Modultitel**

# Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

**Modulnummer** 06SM240-004**Fakultät**  
Philosophische Fakultät**Programmbezeichnung**  
Soziologie**Anbietende Einheit**  
Soziologisches Institut**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Montag 12.15 – 13.45 Uhr**Ort**  
UZH Oerlikon**Tutorat**  
Siehe [t.uzh.ch/schuelerstudium](https://t.uzh.ch/schuelerstudium)  
> Vorlesungsverzeichnis HS23

75

## Lerninhalte und Lernziele

In der Lehrveranstaltung werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens erarbeitet, beispielsweise Recherche von Literatur und Daten, kritische Diskussion wissenschaftlicher Texte, Interpretation empirischer Resultate oder Präsentation wissenschaftlicher Befunde.

**Lernziele**  
Einblick in die Probleme und Vorgehensweisen bei der empirischen Beantwortung von theoretisch fundierten soziologischen Fragestellungen.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Arbeit
- Bestanden / nicht bestanden

## Besonderes

Zur Veranstaltung werden sechs frei wählbare Tutorate angeboten. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Tutoratsgruppe Sie besuchen möchten.



# **Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät**

## Modultitel

# Introduction to Astrobiology

**Modulnummer** 07SMAST201

### Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

### Programmbezeichnung

Astrophysik / Astronomie und Astrobiologie

### Anbietende Einheit

Institute for Computational Science

### Anzahl ECTS Credits

5

## Lehrform und Termin

### Vorlesung

Montag 13.00 – 14.45 Uhr und  
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

### Ort

UZH Irchel

### Übungen

Freitag 12.15 – 13.00 Uhr

## Lerninhalte und Lernziele

An overview of astrobiology – the study of the origin, evolution of life on Earth, the possibility of life on other worlds and how we can discover its presence. We address some old and fascinating questions: where we came from, where we are going, are we alone in the universe and what life could be like out there amongst the stars.

### Content

1. What is life? Characteristics from replication to thermodynamics.
2. How life works I: Biochemistry of life, from the cell to the ribosomes and genetic code
3. How life works II: Extremes of life on Earth, from archaea to tardigrades
4. Evidence for first life, conditions on the early Earth
5. Abiogenesis I: The last common ancestor and the origin of organic molecules
6. Abiogenesis II: How to form a replicating evolving living thing
7. Habitability I: Lessons from Earth, our evolving Sun, climate history, feedback loops
8. Habitability II: Carbon cycle, history of oxygen, role of our Moon
9. Life in our solar system - the grand tour, Mercury to Mars
10. Life in our solar system - the Moons of Jupiter and Saturn
11. Planet formation – origin of the Earth
12. Exoplanets, discovery, characterisation and properties
13. The search for life out there
14. Galactic habitability and alien anatomy

## Leistungsnachweis

- Written exam, semester performance within exercise classes
- Benotet

## Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Weitere Informationen: [www.ics.uzh.ch/en/studying](http://www.ics.uzh.ch/en/studying)

## Modultitel

# Molekulare und klassische Genetik

**Modulnummer** 07SMBIO111

### Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

### Programmbezeichnung

Biologie (Biomedizin und Biochemie)

### Anbietende Einheit

Institut für Molekulare Biologie

### Anzahl ECTS Credits

5

## Lehrform und Termin

### Vorlesung

Montag 08.00 – 09.45 Uhr und  
Mittwoch 08.00 – 09.45 Uhr

### Ort

UZH Irchel

### Praktikum

Fünf Termine während des Semesters. Es stehen mehrere Gruppen zur Wahl. Die Termine der einzelnen Gruppen werden im Online-Vorlesungsverzeichnis publiziert.

Siehe [t.uzh.ch/schuelerstudium](https://t.uzh.ch/schuelerstudium)

> Vorlesungsverzeichnis HS23

79

## Lerninhalte und Lernziele

In dieser Grundvorlesung werden die klassischen und molekularen Konzepte der Vererbungslehre erarbeitet: Rolle der Genetik in der Biologie, Chromosomen und Zellteilung, Grundprinzipien der Vererbung, Kopplung und Rekombination, Kartierung von Genen, Assoziationsanalysen und genomweite Assoziationsstudien (GWA), Chromosomale Variationen, Struktur und Replikation der DNA, Transkription, RNA Prozessierung, Translation, Regulation der Genexpression, Methoden der Gentechnologie, Mutationen und DNA Reparatur, Ausblick auf weitere Themen der Genetik wie Quantitative Genetik, Transgene Individuen und Krebs.

## Leistungsnachweis

- Zwei Zwischenprüfungen während des Semesters (Midterm-1: Samstag, 28.10.2023 von 10.00 – 11.15 Uhr und Midterm-2: Samstag, 09.12.2023 von 10.00 – 11.00 Uhr) und eine Modulabschlussprüfung im Januar 2024.
- Die Modul-Note ergibt sich aus der Summe der Punktzahlen aller drei Teilprüfungen.
- Prüfungsplan: [mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen](https://mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen)
- Benotet

## Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Praktikumsgruppe angegeben werden.
- Vorlesung auf Deutsch, in den Praktika teilweise englischsprachige Assistierende
- Weitere Informationen: [www.biologie.uzh.ch](https://www.biologie.uzh.ch)

## Modultitel

# Evolution und Biodiversität I

**Modulnummer** 07SMBIO113

**Fakultät**

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**

Biologie (Biochemie)

**Anbietende Einheit**

Institut für Molekulare Biologie

**Anzahl ECTS Credits**

5

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Donnerstag 08.00 – 09.45 Uhr und  
Freitag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**

UZH Irchel

**Praktikum**

Gruppe A: Donnerstag 13 – 17 Uhr (5 Termine)

Gruppe B: Freitag 13 – 17 Uhr (5 Termine)

Gruppe C: Montag 13 – 17 Uhr (6 Termine)

(siehe: [t.uzh.ch/schuelerstudium](https://t.uzh.ch/schuelerstudium))

> Vorlesungsverzeichnis HS23)

## Lerninhalte und Lernziele

Teil Evolution I: Geschichte des evolutionären Denkens, Beweise für die Evolution, von Fossilien bis zur experimentellen Evolution. Das Fitnesskonzept, natürliche und sexuelle Selektion, life history evolution, Populationsgenetik

Teil Biodiversität I: Dieser Kurs widmet sich der Biodiversität von Wirbeltieren und wirbellosen Tieren mit einem speziellen Fokus auf den Interaktionen zwischen Arten.

Gemeinsam mit dem Modul Bio121 (Biodiversität II) führt dieses Modul ein in die gesamte Diversität der eukaryotischen Organismen.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Modulprüfung
- Prüfungsplan: [www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen](http://www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen)
- Benotet

## Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Praktikumsgruppe angegeben werden.
- Unterrichtssprache der Vorlesung und der Praktika ist teilweise Englisch.
- Weitere Informationen: [www.biologie.uzh.ch](http://www.biologie.uzh.ch)



## Modultitel

# Evolution der Menschen

**Modulnummer** 07SMBIO115

**Fakultät**

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**

Biologie (Biomedizin)

**Anbietende Einheit**

Institut für Molekulare Biologie

**Anzahl ECTS Credits**

2

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Freitag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**

UZH Irchel

## Lerninhalte und Lernziele

Grundlage des Kurses sind die Vermittlung von fundamentalen evolutionären Prinzipien, welche zur Entstehung von anatomisch modernen Menschen (*Homo sapiens*) beigetragen haben. Hierbei wird das Hauptaugenmerk auf die wichtigsten Anpassungen, aber auch die entscheidenden Etappen der Stammesgeschichte gerichtet.

**Lernziele**

Am Ende des Kurses haben/können die Studierenden

- einen umfassenden Einblick in wichtige evolutionäre Prinzipien.
- Diversität moderner menschlicher Populationen als das Resultat evolutionärer Prozesse erklären.
- generelle biologische Fragestellungen in einem evolutionären Framework angehen und interpretieren.
- die Frage «Was ist der Mensch?» evolutionsbiologisch fundiert diskutieren.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Prüfungsplan: [www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen](http://www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen)
- Benotet

## Besonderes

- Unterrichtssprache Englisch
- Weitere Informationen: [www.biomedizin.uzh.ch](http://www.biomedizin.uzh.ch)

## Modultitel

# Grundlagen der Chemie, Teil 1

**Modulnummer** 07SMCHE101

### Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

### Programmbezeichnung

Chemie (Biochemie und Wirtschaftschemie)

### Anbietende Einheit

Institut für Chemie

### Anzahl ECTS Credits

7

## Lehrform und Termin

### Vorlesung

Dienstag 10.15 – 12.00 Uhr und  
Mittwoch 10.15 – 12.00 Uhr

### Ort

UZH Irchel

### Übungen

Freitag 10.15 – 12.00 Uhr

## Lerninhalte und Lernziele

In den Grundlagen der Chemie werden fundamentale chemische Konzepte vermittelt, mit deren Hilfe ein molekulares Verständnis für Strukturen und Reaktivitäten aufgebaut wird.

Die folgenden Stichworte bezeichnen die Konzepte, welche besprochen werden: Die elektronische Struktur der Atome - Periodensystem und Periodizitäten - die chemische Bindung - Lewis Strukturen - Molekülstrukturen und Bindungstheorien - Valenzbond Theorie - Atom- und Molekülorbitale - Hybridisierung - chemische Formeln und Reaktionsstöchiometrien - Reaktionen in Lösung - Löslichkeiten - Säure-Base Konzepte - kinetische Gastheorie - intermolekulare Kräfte - Grundbegriffe der Thermodynamik - Redox - Komplexchemie

Der inhaltliche Aufbau hält sich konzeptionell an denjenigen, welcher im Journal of Chemical Education vorgestellt wurde (J. Chem. Educ. 2007, 84, 1788). Einige der Konzepte werden als Denkzeuge eingeführt und kommen in späteren Vorlesungen wieder vertieft zur Sprache.

### Lernziele

Der Vorlesungsstoff ist Prüfungsstoff: Die oben bzw. im Skript erwähnten Themen werden verlangt.

## Leistungsnachweis

- Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist das erfolgreiche Absolvieren der Übungen.
- Schriftliche Modulprüfung nach Semesterende in der vorlesungsfreien Zeit.
- Prüfungsplan: [www.chem.uzh.ch/de/study/exams/hs](http://www.chem.uzh.ch/de/study/exams/hs)
- Benotet

## Besonderes

- Unterrichtssprache ist Deutsch. Einzelne Übungsgruppen können auf Englisch unterrichtet werden.
- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Grundlagen der Chemie, Teil 2 im Frühjahrssemester.
- Weitere Informationen: [www.chem.uzh.ch/de/study](http://www.chem.uzh.ch/de/study)

## Modultitel

# Grundlagenpraktikum der Chemie, Teil 1

**Modulnummer** 07SMCHE111

### Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

### Programmbezeichnung

Chemie (Biochemie und Wirtschaftschemie)

### Anbietende Einheit

Institut für Chemie

### Anzahl ECTS Credits

8

## Lehrform und Termin

### Praktikum (Gruppe 1 oder 2)

Gruppe 1:

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr und

Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr

Gruppe 2:

Mittwoch 13.00 – 18.00 Uhr und

Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

### Ort

UZH Irchel

83

## Lerninhalte und Lernziele

Einführungspraktikum mit Schwergewicht auf der Ausbildung grundlegender Laboratoriumstechniken sowie mit Experimenten aus der Allgemeinen und Anorganischen Chemie

### Lernziele

- Kenntnis und Anwendung einfacher chemischer Laboratoriumstechniken
- Grundkompetenz im Dokumentieren wissenschaftlicher Experimente
- Kenntnisse zum sicheren Umgang mit Chemikalien und chemischen Reaktionen
- Vertiefte Kenntnis chemischer Grundprinzipien auf der Basis selbst durchgeführter Experimente

## Leistungsnachweis

- Anwesenheit, Versuchsdurchführung und Dokumentation aller Experimente sowie das Erfüllen von Leistungsnormen und Terminen gemäss Praktikumsunterlagen.
- Bestanden / nicht bestanden

## Besonderes

- Eine obligatorische Einführungsstunde findet vor Semesterbeginn statt.
- Die definitive Gruppeneinteilung erfolgt anlässlich der Einführungsstunde.
- Unterlagen Englisch, Lehre je nach Gruppe Deutsch oder Englisch
- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Praktikumsgruppe angegeben werden.
- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Grundlagenpraktikum der Chemie, Teil 2 im Frühjahrssemester.

## Modultitel

# Physische Geographie I: Grundzüge und Sphären

**Modulnummer** 07SMGEO111

### Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

### Programmbezeichnung

Geographie / Erdsystemwissenschaften

### Anbietende Einheit

Geographisches Institut

### Anzahl ECTS Credits

5

## Lehrform und Termin

### Vorlesung

Montag 12.15 – 13.45 Uhr

### Ort

UZH Irchel

### Übungen und Besprechungen

siehe: [t.uzh.ch/schuelerstudium](http://t.uzh.ch/schuelerstudium)

> Vorlesungsverzeichnis HS23

## Lerninhalte und Lernziele

Grundlagen zu Wissenschaftskonzepten und globalen Zusammenhängen bezüglich Atmo-, Litho-, Kryo-, Hydro-, Pedo- und Biosphäre

### Lernziele

- Sie erlernen die Grundlagen der Physischen Geographie und wenden einige davon in den vorlesungsbegleitenden Übungen praktisch an.
- Sie kennen die Grundlagen der Physischen Geographie und können deren Definitionen und Fachbegriffe korrekt anwenden.
- Sie verstehen die physisch-geographischen Hintergründe aktueller Probleme (Klimawandel, Erosion,...).
- In praktischen Übungen wenden sie die Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens (Analyse, Interpretation, schriftliche Zusammenfassung) an.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung und Bewertung der Übungen
- Prüfungsplan: [www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen](http://www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen)
- Benotet

## Besonderes

- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Physische Geographie II im Frühjahrssemester.
- Bei der Anmeldung muss die gewünschte Übungsgruppe angegeben werden.
- Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch
- Weitere Informationen: [www.geo.uzh.ch/de/studium](http://www.geo.uzh.ch/de/studium)

## Modultitel

# Humangeographie I: Eine Erde, viele Welten

**Modulnummer** 07SMGEO112

**Fakultät**

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**

Geographie

**Anbietende Einheit**

Geographisches Institut

**Anzahl ECTS Credits**

5

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**

UZH Irchel

**Übungen**

Donnerstag oder Freitag, 8 – 10 Uhr, diverse Gruppen, siehe: [t.uzh.ch/schuelerstudium](http://t.uzh.ch/schuelerstudium)  
> Vorlesungsverzeichnis HS23

Einführung zu den Übungen in der ersten Vorlesungsstunde.

## Lerninhalte und Lernziele

In der Vorlesung werden Grundlagen der Humangeographie eingeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf ausgewählten theoretischen Perspektiven, die anhand von Beispielen zum Themenbereich «gesellschaftliche und natürliche Ressourcen» illustriert und kontextualisiert werden.

**Lernziele**

Sie können theoretische Basisgrundlagen, Fakten und Konzepte zu folgenden Themenkreisen der Humangeographie darlegen und auf einfache Beispiele anwenden:

- Gesellschaft und Raum: Grundperspektiven der Humangeographie, Raumkonzepte, Gesellschaftsformen, Globalisierung.
- Staat in der Globalisierung: Souveränität, Grenzen, Nation, Identität.
- Wirtschaft im globalen Zeitalter: Warenketten, Arbeitsbeziehungen und Unternehmensstrategien.
- Städte im Kontext globaler Transformationen: Globale Urbanisierungsprozesse, städtische Raumentwicklungen, urbane Lebensbedingungen.

Sie kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Humangeographie und können diese in einem kleinen Projekt anwenden.

## Leistungsnachweis

- 1-stündige schriftliche Klausur und Übungsaufgaben (mündl./schriftl.). Die schriftliche Prüfung geht zu 60%, die Übungsaufgaben zu 40% in die Gesamtnote des Moduls ein.
- Prüfungsplan: [www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen](http://www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen)
- Benotet

## Besonderes

- Bei der Anmeldung ist die gewünschte Übungsgruppe anzugeben.
- Weitere Informationen: [www.geo.uzh.ch/de/studium](http://www.geo.uzh.ch/de/studium)

## Modultitel

# Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft I

**Modulnummer** 07SMGEO113

### Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

### Programmbezeichnung

Geographie / Erdsystemwissenschaften

### Anbietende Einheit

Geographisches Institut

### Anzahl ECTS Credits

5

## Lehrform und Termin

### Vorlesung

Mittwoch 08.00 – 09.45 Uhr

### Ort

UZH Irchel

### Übungen

Gruppe 1: Mittwoch 12.15 – 13.45 Uhr

Gruppe 2: Mittwoch 14.00 – 15.45 Uhr

Gruppe 3: Mittwoch 16.15 – 18.00 Uhr

## Lerninhalte und Lernziele

This module provides first insights into the far-reaching possibilities of remote sensing and geographic information science (GIScience). The physical and methodological foundations of remote sensing are illustrated through the study of some intriguing applications. The fascinating views of our world from different perspectives (ground-based, airborne and spaceborne) provide the underlying information for a comprehensive understanding of global processes. Within the field of geographic information science, the basic models, methods and applications of geographical information systems are introduced. With its focus on the digital analysis of the world, GIScience provides many possibilities for geographic information extraction and spatial decision support. The synergistic introduction to both fields provides a comprehensive understanding for obtaining, analyzing and interpreting spatial data that play a central part in science and everyday life.

### Lernziele

The learning objectives of this module comprise the following aspects:

- Understanding basic terms, concepts and methods of remote sensing and geographic information science and being able to explain these
- Understanding, gathering and combining spatial datasets and attributed information
- Being able to analyze, interpret and represent spatial data using suitable software packages (SNAP, QGIS)

## Leistungsnachweis

- 1-stündige schriftliche Prüfung und Übungsaufgaben
- Prüfungsplan: [www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen](http://www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen)
- Benotet

## Besonderes

- Bei der Anmeldung ist die gewünschte Übungsgruppe anzugeben.
- Unterrichtssprache ist Deutsch, Kursunterlagen in Englisch.
- Weitere Informationen: [www.geo.uzh.ch/de/studium](http://www.geo.uzh.ch/de/studium)

## Modultitel

# Introduction to Neuroinformatics

**Modulnummer** 07SMINI401

**Fakultät**

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**

Neuroinformatik

**Anbietende Einheit**

Institut für Neuroinformatik

**Anzahl ECTS Credits**

6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Donnerstag 08.15 – 10.00 Uhr

**Ort**

ETH Zürich

**Übungen**

Donnerstag 10.15 – 11.00 Uhr

87

## Lerninhalte und Lernziele

The course provides an introduction to the functional properties of neurons. Particularly the description of membrane electrical properties (action potentials, channels), neuronal anatomy, synaptic structures, and neuronal networks. Simple models of computation, learning, and behavior will be explained. Some artificial systems (robot, chip) are presented.

This course considers the structure and function of biological neural networks at different levels. The function of neural networks lies fundamentally in their wiring and in the electro-chemical properties of nerve cell membranes. Thus, the biological structure of the nerve cell needs to be understood if biologically-realistic models are to be constructed. These simpler models are used to estimate the electrical current flow through dendritic cables and explore how a more complex geometry of neurons influences this current flow. The active properties of nerves are studied to understand both sensory transduction and the generation and transmission of nerve impulses along axons. The concept of local neuronal circuits arises in the context of the rules governing the formation of nerve connections and topographic projections within the nervous system. Communication between neurons in the network can be thought of as information flow across synapses, which can be modified by experience. We need an understanding of the action of inhibitory and excitatory neurotransmitters and neuromodulators, so that the dynamics and logic of synapses can be interpreted. Finally, the neural architectures of feedforward and recurrent networks will be discussed in the context of co-ordination, control, and integration of sensory and motor information in neural networks.

## Leistungsnachweis

- Multiple Choice Prüfung, 2 Stunde
- Benotet

## Besonderes

- Diese Veranstaltung findet an der ETH Zürich statt.
- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Weitere Informationen: [www.ini.uzh.ch/en/studies/courses](http://www.ini.uzh.ch/en/studies/courses)

## Modultitel

# Consciousness: from philosophy to neuroscience

**Modulnummer** 07SMINI410

**Fakultät**  
Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**  
Neuroinformatik

**Anbietende Einheit**  
Institut für Neuroinformatik

**Anzahl ECTS Credits**  
3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Donnerstag 17.15 – 19.00 Uhr

**Ort**  
UZH Irchel

## Lerninhalte und Lernziele

This seminar reviews the neural correlates of consciousness (NCC). We review recent research focusing on neural events responsible for conscious perception, with a particular emphasis on the visual system.

The course includes discussions of scientific as well as philosophical articles. We review current schools of thought, models of consciousness, and proposals for the neural correlate of consciousness (NCC).

### Lernziele

The course's goal is to give an overview of the contemporary state of consciousness research, with emphasis on the contributions brought by modern cognitive neuroscience. We aim to clarify concepts, explain their philosophical and scientific backgrounds, and to present experimental protocols that shed light on a variety of consciousness related issues.

## Leistungsnachweis

- Bewertete Teilnahme an der Veranstaltung
- Benotet

## Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Weitere Informationen: [www.ini.uzh.ch/en/studies/courses](http://www.ini.uzh.ch/en/studies/courses)



## Modultitel

# Systems Neuroscience

**Modulnummer** 07SMINI415

**Fakultät**

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**

Neuroinformatik

**Anbietende Einheit**

Institut für Neuroinformatik

**Anzahl ECTS Credits**

6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Dienstag 08.00 – 09.45 Uhr

**Ort**

UZH Irchel

**Übungen**

nach Ankündigung

89

## Lerninhalte und Lernziele

This course focuses on basic aspects of central nervous system physiology, including perception, motor control and cognitive functions.

Main emphasis sensory systems, with complements on motor and cognitive functions.

**Lernziele**

To understand the basic concepts underlying perceptual, motor and cognitive functions.

## Leistungsnachweis

- Multiple Choice Prüfung am Ende des Semesters, 90 Minuten
- Benotet

## Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Weitere Informationen: [www.ini.uzh.ch/en/studies/courses](http://www.ini.uzh.ch/en/studies/courses)

## Modultitel

# Lineare Algebra I

**Modulnummer** 07SMMAT111

### Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

### Programmbezeichnung

Mathematik

### Anbietende Einheit

Institut für Mathematik

### Anzahl ECTS Credits

9

## Lehrform und Termin

### Vorlesung

Dienstag 10.15 – 12.00 Uhr und

Donnerstag 10.15 – 12.00 Uhr

### Ort

UZH Irchel

### Übungen

Es stehen fünf Gruppen zur Wahl (die nummerierten). (Die Gruppen mit Physics/PHY sind nicht für Sie bestimmt.)

Siehe: [t.uzh.ch/schuelerstudium](http://t.uzh.ch/schuelerstudium)

> Vorlesungsverzeichnis HS23

### Tutorat (freiwillig)

Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr und

Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

## Lerninhalte und Lernziele

- Mengenbegriffe, Aussagenlogik, Relationen
- Gruppen, Körper, Ringe
- Matrizen und Lineare Gleichungssysteme
- Vektorräume
- Lineare Abbildungen
- Determinanten
- Polynome
- Eigenwerte und Diagonalisierbarkeit
- Blocktrigonalisierbarkeit und Trigonalisierbarkeit
- Jordansche Normalform

## Leistungsnachweis

- Modulprüfung
- Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen, d.h. ein gewisser Prozentsatz der Übungen muss sinnvoll bearbeitet worden sein.
- Benotet
- Prüfungsplan: [www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen](http://www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen)

## Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Übungsgruppe angegeben werden.
- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Lineare Algebra II im Frühjahrssemester.

## Modultitel

# Analysis I

**Modulnummer** 07SMMAT121

### Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

### Programmbezeichnung

Mathematik

### Anbietende Einheit

Institut für Mathematik

### Anzahl ECTS Credits

9

## Lehrform und Termin

### Vorlesung

Montag 13.00 – 14.45 Uhr und  
Freitag 13.00 – 14.45 Uhr

### Ort

UZH Irchel

### Übungen

Gruppe 1: Dienstag 08.00 – 09.45 Uhr  
Gruppe 2: Montag 15.00 – 17.00 Uhr  
Gruppe 3: Mittwoch 08.00 – 09.45 Uhr  
Gruppe 4: Donnerstag 08.00 – 09.45 Uhr

### 1st year study center (freiwillig)

Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr und  
Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

91

## Lerninhalte und Lernziele

Einführung in die Differential- und Integralrechnung für reellwertige Funktionen in einer Variablen:

- Zahlssysteme, Vervollständigung von  $\mathbb{Q}$  nach  $\mathbb{R}$  und komplexe Zahlen
- Folgen und Reihen; Grenzwerte;
- Elementare Funktionen
- Stetigkeit von Funktionen; Zwischenwertsatz
- Ableitung; lokales Verhalten von Funktionen (Extrema); Mittelwertsätze;
- Riemann Integral; Hauptsatz der Integralrechnung; uneigentliche Integrale
- Potenzreihen und Taylorentwicklung

## Leistungsnachweis

- Modulprüfung
- Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen, d.h. ein gewisser Prozentsatz der Übungen muss sinnvoll bearbeitet worden sein.
- Benotet
- Prüfungsplan: [www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen](http://www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen)

## Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Übungsgruppe angegeben werden.
- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Analysis II im Frühjahrssemester.

## Modultitel

# Physik I

**Modulnummer** 07SMPHY111

**Fakultät**

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**

Physik

**Anbietende Einheit**

Physik-Institut

**Anzahl ECTS Credits**

8

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Donnerstag 08.00 – 09.45 Uhr und

Freitag 08.00 – 09.45 Uhr

**Ort**

UZH Irchel

**Übungen**

Donnerstag 13.00 – 14.45 Uhr

## Lerninhalte und Lernziele

Dieses Modul gibt eine Einführung in die klassische Physik, insbesondere der Mechanik der Punktmassen, starren Körper und Kontinua.

**Lernziele**

Am Ende der Veranstaltung sollten Studierende folgende Fähigkeiten erworben haben:

1. Die Newton'schen Prinzipien verstehen und anwenden können auf Systeme von Punktmassen
2. Die Ursprünge und Anwendungen der Energie- und Impulserhaltung kennen
3. Bewegungsgleichungen als Differenzialgleichungen aufstellen und lösen können.
4. Drehimpulserhaltung und Drehmomente auf die Beschreibung von Kreisbewegungen und Kreiseln anwenden können.
5. Beugungs- und Interferenz-Eigenschaften von Wellen kennen und auf Probleme anwenden können.
6. Den Einfluss von Viskosität und Kontinuität auf Strömungen quantitativ beschreiben.
7. Den Ursprung des internationalen Einheitensystems kennen und Probleme mit Hilfe von Dimensionsanalyse quantitativ lösen können.

## Leistungsnachweis

- Schlussprüfung
- Zusätzlich 60 % der Übungen sinnvoll bearbeitet.
- Benotet
- Prüfungsplan: [www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen](http://www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen)

## Besonderes

- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Physik II im Frühjahrssemester.
- Weitere Informationen: [www.physik.uzh.ch/en/groups/aegerter/teaching/Physik-I](http://www.physik.uzh.ch/en/groups/aegerter/teaching/Physik-I)

## Modultitel

# Praktikum zu Physik I

**Modulnummer** 07SMPHY112

**Fakultät**

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**

Physik

**Anbietende Einheit**

Physik-Institut

**Anzahl ECTS Credits**

3

## Lehrform und Termin

**Praktikum**

Gruppe 1: Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr  
Gruppe 2: Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr

**Ort**

UZH Irchel

## Lerninhalte und Lernziele

Ausgewählte Experimente mit Verfassen eines Berichtes und Durchführung der Fehlerrechnung:

- Messung physikalischer Grössen und Fehlerrechnung
- Absorption von Strahlung und Radioaktivität
- Bestimmung von mechanischen Grössen und Materialkonstanten
- Mechanische Schwingung und Resonanz
- Bestimmung fundamentaler Konstanten

## Leistungsnachweis

- Besuch der Vorlesung, Einführungsversuch, 4 Experimente mit akzeptierten Praktikumsberichten
- Bestanden / nicht bestanden

## Besonderes

- Unterrichtssprache ist Deutsch und Englisch.
- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Praktikumsgruppe angegeben werden.
- Kann nur zusammen mit Physik I besucht werden.
- Dieses Modul ist Voraussetzung für den Besuch von Praktikum zu Physik II im Frühjahrssemester.
- Weitere Informationen: [www.physik.uzh.ch/de/studium/Studienprogramme/bachelorstudiengang/Bachelorstudiengang](http://www.physik.uzh.ch/de/studium/Studienprogramme/bachelorstudiengang/Bachelorstudiengang)

**Modultitel**

# Umweltpsychologie

**Modulnummer** 07SMUWW135

**Fakultät**

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**

Umweltwissenschaften

**Anbietende Einheit**

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften

**Anzahl ECTS Credits**

2

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Montag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**

UZH Irchel

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul fokussiert auf die Veränderung umweltrelevanter Verhalten, gibt aber auch eine generelle Einführung in umweltpsychologische Themen.

**Lernziele**

Die Studierenden kennen Themen und Methoden der Umweltpsychologie. Insbesondere sind sie in der Lage, kritische Faktoren der Veränderung von Verhalten zu erkennen sowie geeignete psychologische Interventionstechniken, welche auf diese wirken, zu bestimmen. Die Studierenden machen erste Erfahrungen im Entwerfen und Beurteilen von Verhaltensänderungskampagnen.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Arbeiten parallel zur Vorlesung
- Benotet

## Besonderes

Weitere Informationen: [www.ieu.uzh.ch/en/teaching/envsci/bachelor](http://www.ieu.uzh.ch/en/teaching/envsci/bachelor)

## Modultitel

# Ecohealth

**Modulnummer** 07SMUWW152

**Fakultät**

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**

Umweltwissenschaften

**Anbietende Einheit**

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften

**Anzahl ECTS Credits**

2

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

**Ort**

UZH Irchel

## Lerninhalte und Lernziele

Ecohealth deals with the interdisciplinary fields of conservation medicine, human health, and ecosystem sustainability. Topics include ecosystem approaches to health, equity, and sustainability; global environmental degradation and human health, as well as One Health; anthropogenic change and drivers of disease emergence in terrestrial and marine ecosystems. Several historical case studies will be studied.

**Lernziele**

The students will be able to

- identify areas of common interest to ecologists and medical doctors
- consider how health can be defined and understood in ecosystems as well as in human bodies
- understand how pathogens, parasites, and allergies are governed by ecological principles
- discuss how issues such as climate change or biodiversity loss may influence certain human diseases such as malaria, yellow fever, and avian flu.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

## Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Weitere Informationen: [www.ieu.uzh.ch/en/teaching/envsci/bachelor](http://www.ieu.uzh.ch/en/teaching/envsci/bachelor)

## Modultitel

# Global Environmental History

**Modulnummer** 07SMUWW153

**Fakultät**

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

**Programmbezeichnung**

Umweltwissenschaften

**Anbietende Einheit**

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften

**Anzahl ECTS Credits**

3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Dienstag 10.15 – 12.00 Uhr

**Ort**

UZH Irchel

## Lerninhalte und Lernziele

Environmental history focuses on the changing role of nature in human affairs. We will sample this field's major new works and scholars while reading, discussing, and writing about how concepts of nature intersect with such topics as parks and gardens, indigenous peoples, hunting and farming, wilderness, invasive species, cities, gender, war, pollution, sustainability, environmentalism, and restoring/renaturing.

**Lernziele**

- enrich one's knowledge about relationships between nature and culture through time
- strengthen reading, writing, speaking, and listening skills pertaining to complex historical phenomena
- review challenges and methodologies of historians
- discover new links between modern environmental problems and their historical roots
- appreciate how multi-disciplinary thinking can lead to novel insights

## Leistungsnachweis

- Written exam, essays, participation in discussion
- Benotet

## Besonderes

- Unterrichtssprache ist Englisch.
- Weitere Informationen: [www.ieu.uzh.ch/en/teaching/envsci/bachelor.html](http://www.ieu.uzh.ch/en/teaching/envsci/bachelor.html)



## Modultitel

# Einführung in die Grundlagen der Nachhaltigkeit

**Modulnummer** 07SMUWW172

### Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

### Programmbezeichnung

Umweltwissenschaften

### Anbietende Einheit

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften

### Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

### Vorlesung

Montag 08.00 – 09.45 Uhr

### Ort

UZH Irchel

97

## Lerninhalte und Lernziele

Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in die Grundbegriffe und Konzepte der nachhaltigen Entwicklung. Die Nachhaltigkeit wird in der Vielfalt ihrer Facetten und Gestaltungsmöglichkeiten in den Blick genommen und an Beispielen verschiedener Disziplinen veranschaulicht.

### Lernziele

Am Ende der Veranstaltung sind die Studierenden fähig:

- Grundbegriffe und Konzepte der Nachhaltigkeit zu verstehen und an konkreten Beispielen zu identifizieren
- die Dimensionen der Nachhaltigkeit zu unterscheiden und ihre Bedeutsamkeit zu erkennen
- die Anliegen einer nachhaltigen Entwicklung in ausgewählten Fachgebieten zu erkennen
- die Problemlösestrategien der ausgewählten Fachgebiete aus zu machen und zu beurteilen
- eigene Problemlösestrategien für einzelne Fälle zu formulieren

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung, Gruppenarbeit
- Benotet

## Besonderes

- Weitere Informationen: [www.ieu.uzh.ch/en/teaching/envsci/bachelor](http://www.ieu.uzh.ch/en/teaching/envsci/bachelor)

## Modultitel

# Biogeochemische Kreisläufe und Globale Umweltveränderungen

**Modulnummer** 07SMUWW181

## Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

## Programmbezeichnung

Umweltwissenschaften

## Anbietende Einheit

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften

## Anzahl ECTS Credits

2

## Lehrform und Termin

### Vorlesung

Freitag 14.00 – 15.45 Uhr

### Ort

UZH Irchel

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zur Funktion der Erde als biogeochemisches System. Ziel ist der Erwerb eines Systemverständnisses, sowie das Kennenlernen wichtiger Stoffkreisläufe und wie diese durch den Menschen beeinflusst werden. Schwerpunkte der Vorlesung sind die Strahlungsbilanz der Erde, der globale Kohlenstoff- und Stickstoffkreislauf, sowie Methoden, welche zu deren Analyse zur Verfügung stehen.

### Lernziele

Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden

- die Strahlungsbilanz der Erde und wichtige Klimaprozesse und deren Treiber erklären
- die behandelten Stoffkreisläufe inklusive deren wichtigsten Vorräte und Flüsse sowie deren relativen Grössenordnung beschreiben
- die Faktoren darlegen, welche diese Kreisläufe bestimmen
- erläutern, wie diese durch "Global Change" verändert wurden
- einfache "was würde/könnte geschehen, wenn..."-Fragen unter Zuhilfenahme der erlernten Zusammenhänge diskutieren
- Methoden und deren Unsicherheiten erklären, welche zur Analyse der behandelten Prozesse dienen

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

## Besonderes

- Weitere Informationen: [www.ieu.uzh.ch/en/teaching/envsci/bachelor](http://www.ieu.uzh.ch/en/teaching/envsci/bachelor)



